

2020

**Geschäftsbericht
andsafe AG**

In diesem Bericht haben wir für Personenbezeichnungen im Standard die männliche Form gewählt.
Diese bezieht sich ausdrücklich immer auch auf alle weiteren Geschlechteridentitäten.

Inhalt

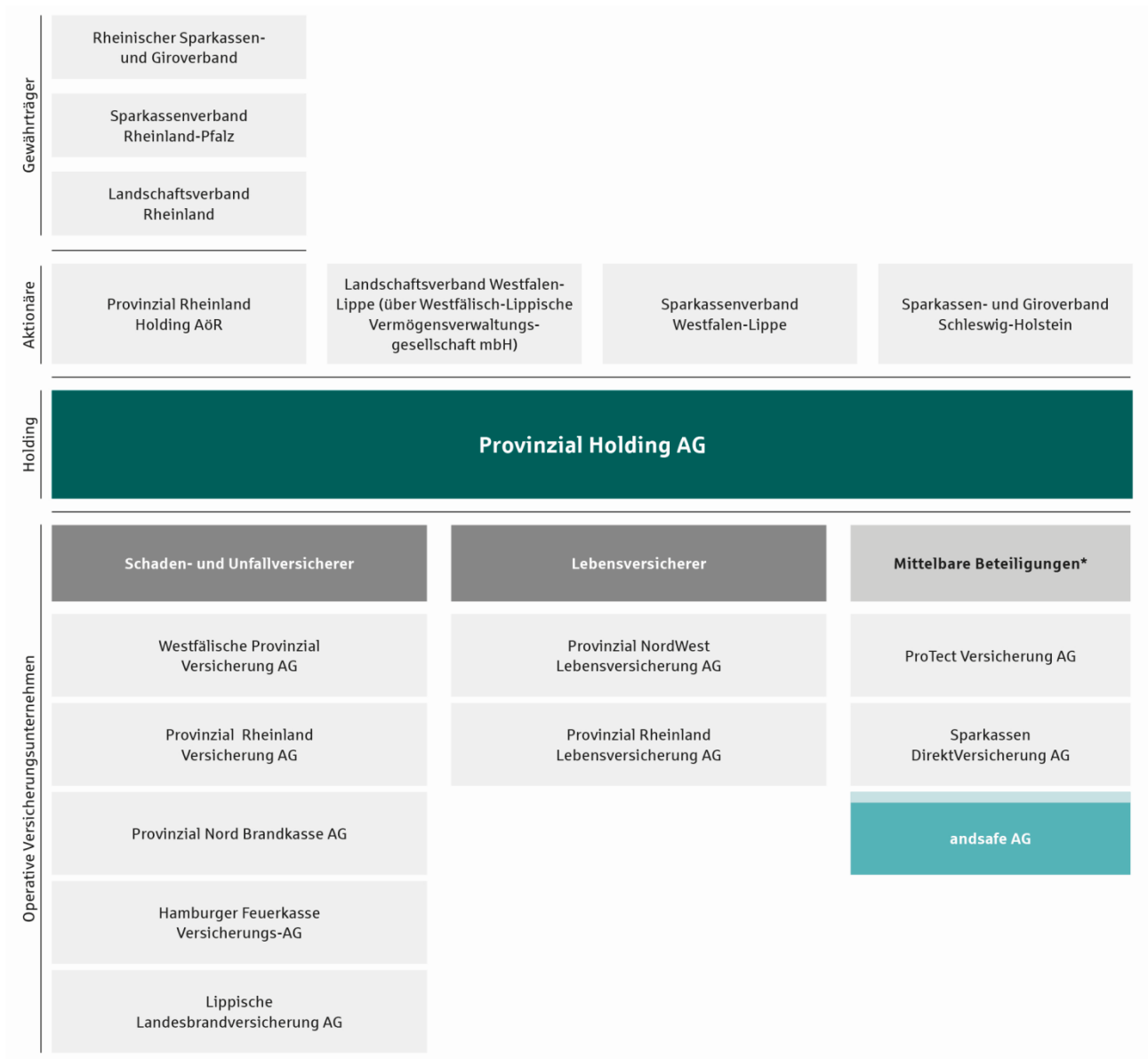
Management und Unternehmen	4	Jahresabschluss	27
Kurzporträt	4	Bilanz	28
Struktur des Provinzial Konzerns	5	Gewinn- und Verlustrechnung	32
Vorwort des Vorstands	6	Entwicklung der Aktivposten A, B I bis III	34
Aufsichtsrat	8	Anhang	35
Vorstand	9	Grundlagen der Rechnungslegung	35
		Rückversicherungsbeziehungen zur	
Lagebericht	10	Westfälischen Provinzial Versicherung AG	35
Geschäftsmodell	11	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	35
Gründung und Einbindung in den Provinzial		Erläuterungen zur Bilanz	36
Konzern	11	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	38
Geschäftstätigkeit und Produkte	11	Sonstige Angaben	40
		Nachtragsbericht	41
Wirtschaftsbericht	12		
Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische		Weitere Informationen	42
Rahmenbedingungen	12	Bestätigungsvermerk des unabhängigen	
Ertragslage	13	Abschlussprüfers	42
Finanzlage	16	Bericht des Aufsichtsrats	47
Vermögenslage	16	Glossar	48
Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	17	Impressum	51
Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf und zur			
Lage der Gesellschaft	17		
Risikobericht	18		
Der Risikomanagementprozess	18		
Versicherungstechnische Risiken	19		
Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus			
dem Versicherungsgeschäft	20		
Operationelle Risiken	20		
Strategische Risiken	21		
Sonstige Risiken	21		
Risiken im Zusammenhang mit dem Coronavirus	21		
Zusammenfassende Darstellung der Risikolage	21		
Chancenbericht	22		
Chancenmanagement	22		
Chancen für das laufende Geschäftsjahr 2021	22		
Mittel- und langfristige Chancenpotenziale	22		
Prognosebericht	24		
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	24		
Branchenentwicklung	24		
Voraussichtliche Geschäftsentwicklung 2021	24		
Betriebene Versicherungszweige und			
Versicherungsarten	26		

Kurzporträt

Die andsafe AG mit Sitz in Münster ist der digitale Gewerbeversicherer des Provinzial Konzerns. Als bundesweit tätiges Versicherungs-Start-up erschließt sie in der Schaden- und Unfallversicherung neue Märkte. Die andsafe AG widmet sich speziell den Versicherungsbedürfnissen der Klein- und Kleinstunternehmen, ohne sich ausschließlich auf dieses Segment zu beschränken. Digital gelangen Kunden in wenigen Schritten zum Versicherungsschutz und zur Schadenmeldung. Zugleich nutzt die andsafe AG die Vorteile der Zusammenarbeit im Provinzial Konzernverbund und ergänzt mit ihren digitalen Gewerbeprodukten nach und nach das Angebot vieler Vertriebspartner.



Struktur des Provinzial Konzerns



* Beteiligungen, die nicht unmittelbar von der Provinzial Holding AG, sondern von deren Tochterunternehmen gehalten werden.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Geschäftspartner,

das Jahr 2020 wird uns allen in Erinnerung bleiben – ein Jahr, das unser Leben von heute auf morgen auf den Kopf gestellt hat. Die Covid-19-Pandemie beschäftigt die Welt seit mehr als einem Jahr. Auch hierzulande geriet der Alltag aus seinem gewohnten Rhythmus. Und ein Ende ist noch nicht in Sicht.

Die Versicherungswirtschaft war ebenfalls von der Corona-Pandemie betroffen. Neben Auswirkungen auf die Neugeschäfts- und Beitragsentwicklung, die Schadenleistungen sowie das Kapitalanlagemanagement war auch der persönliche Kundenkontakt in den tradierten Vertriebswegen von der Corona-Pandemie berührt. Hier konnte sich die andsafe AG als digitaler Versicherer mit seinen alternativen Vertriebskanälen gut positionieren.

Auch auf die Beschäftigten hat die Corona-Situation erhebliche Auswirkungen. Der gesamte Provinzial Konzern ist in dieser Krise seiner Verantwortung als Versicherer und Arbeitgeber gerecht geworden. So hat auch die andsafe AG rasch ihre Tätigkeiten auf virtuelle Formate umgestellt. Gleichzeitig ist es uns gelungen, den Geschäftsbetrieb ohne Einschränkungen aufrechtzuerhalten und auch in dieser Zeit für Kunden und Vertriebspartner da zu sein. Dies verdanken wir insbesondere dem großen persönlichen Einsatz unserer Mitarbeitenden.

Die andsafe AG ist als digitaler Versicherer des Provinzial Konzerns mit dem Schwerpunkt Gewerbeversicherungen seit Mai 2019 am Markt. Die Pandemie stellt unsere Zielgruppe, insbesondere Gründer und Klein-/ Kleinstunternehmer, aktuell vor große Herausforderungen, was auch die Neugeschäftsentwicklung beeinflusst hat. Wenngleich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen schwierig waren, wurde im Jahr 2020 mit über 10.000 Neuverträgen und nahezu 7.000 Neukunden in der gewerblichen Zielgruppe an den Wachstumspfad des Vorjahres angeknüpft.

Im Laufe des Jahres 2020 konnten wichtige Entwicklungen weiter vorangetrieben werden. Die Zusammenarbeit mit den Vertriebspartnern haben wir in allen Vertriebskanälen ausgebaut. So verfügt die andsafe AG heute über Vertriebskooperationen mit Agenturen der Provinzial-Unternehmen, mit Sparkassen sowie über einen Maklervertrieb und bedient darüber hinaus alle relevanten Endkunden- und Vermittlungsplattformen. Die Produktpalette umfasst vertriebskanalspezifische Produktmodelle zur Betriebshaftpflicht-, Vermögensschaden-Haftpflicht- und Inhaltsversicherung. Unsere Produkte sind seit 2020 für eine deutlich höhere Anzahl an Betriebsarten und Branchen erhältlich.

Den Ausbau der Geschäftstätigkeit setzen wir im laufenden Geschäftsjahr 2021 mit weiteren Produkteinführungen fort. Erstmalig werden neben Produkten für Gewerbekunden auch solche für das Privatkundensegment an den Markt gebracht.

Für die andsafe AG war 2020 aber auch in anderer Hinsicht ein besonderes Jahr, denn sie ist nun Teil des neuen Provinzial Konzerns. Die Fusion zwischen Provinzial NordWest und Provinzial Rheinland wurde mit der Eintragung ins Handelsregister am 31. August vollzogen. Mit dem neuen Provinzial Konzern ist ein Top Ten-Versicherer am deutschen Markt entstanden. Gleichzeitig bleiben Werte und Geschäftspolitik, die die Provinzial als Versicherer der Regionen auszeichnen, erhalten. Die andsafe AG wird neben den Regionalversicherern weiterhin als ein digitaler Versicherer des Provinzial Konzerns bundesweit aktiv sein und ein ausdifferenziertes Preis- und Produktmodell sowie ein auf die Zielgruppen zugeschnittenes digitales Servicemodell anbieten.

Damit wir uns auch zukünftig erfolgreich weiterentwickeln, bleibt unser zentrales Ziel, unsere Kunden nachhaltig für uns zu begeistern: andsafe – Versicherung. Überraschend einfach.

Münster, im März 2021

andsafe Aktiengesellschaft
Der Vorstand



Dr. Thomas Niemöller
Vorsitzender



Michael Hein



V. l. n. r.:

Dr. Thomas Niemöller, Michael Hein

Dr. Thomas Niemöller

Jahrgang 1969, seit August 2020 Vorsitzender des Vorstands, Verantwortungsbereiche: Kommunikation, Personal, Recht/Datenschutz/Interne Revision, Verwaltung, Unternehmensentwicklung/-planung/-controlling, Betriebsorganisation, Informationstechnologie, Risikomanagement

Michael Hein

Jahrgang 1970, seit März 2021 Mitglied des Vorstands, Verantwortungsbereiche: Versicherungstechnik/Produkte, Kundenservice, Vertrieb, Marketing, Kapitalanlage, Rechnungswesen/Bilanzen/Steuern/Rückversicherung

Aufsichtsrat

Dr. Wolfgang Breuer

Vorsitzender des Vorstands der Provinzial Holding AG¹;
Vorsitzender

Dr. Ulrich Scholten

Mitglied des Vorstands der Provinzial Holding AG¹;
Stellvertretender Vorsitzender

Patric Fedlmeier

Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands
der Provinzial Holding AG¹
(ab 1. September 2020)

Dr. Markus Hofmann

Mitglied des Vorstands der Provinzial Holding AG¹
(ab 17. Februar 2020)

Sabine Krummenerl

Mitglied des Vorstands der Provinzial Holding AG¹
(ab 1. September 2020)

Frank Neuroth

Ehemaliges Mitglied des Vorstands der
Provinzial Holding AG²
(bis 31. Juli 2020)

Dr. Thomas Niemöller

Mitglied des Vorstands der Westfälischen Provinzial
Versicherung AG³
(bis 10. August 2020)

Guido Schaefers

Mitglied des Vorstands der Provinzial Holding AG¹
(ab 1. September 2020)

Matthew Wilby

Ehemaliges Mitglied des Vorstands der
Provinzial Holding AG²
(bis 31. Juli 2020)

¹ Sowie in gleicher Funktion bei
der Westfälischen Provinzial Versicherung AG,
der Provinzial Rheinland Versicherung AG,
der Provinzial Nord Brandkasse AG,
der Provinzial NordWest Lebensversicherung AG
und der Provinzial Rheinland Lebensversicherung AG.

² Sowie in gleicher Funktion bei
der Westfälischen Provinzial Versicherung AG,
der Provinzial Nord Brandkasse AG,
der Hamburger Feuerkasse Versicherungs-AG
und der Provinzial NordWest Lebensversicherung AG.

³ Sowie in gleicher Funktion bei
der Provinzial Rheinland Versicherung AG und
der Provinzial Nord Brandkasse AG
sowie ab dem 19. August 2020 Vorsitzender des Vorstands der andsafe AG.

Vorstand

Dr. Thomas Niemöller

Vorsitzender ab 19. August 2020
(ab 19. August 2020)

Stefan Richter

Vorsitzender bis 31. Juli 2020
(bis 31. Juli 2020)

Michael Hein

(ab 8. März 2021)

Thomas Tenkamp

(bis 31. Dezember 2020)

Die amtierenden Vorstandsmitglieder üben darüber hinaus folgende Tätigkeiten aus:

Herr Dr. Niemöller ist Mitglied des Vorstands bei der Westfälischen Provinzial Versicherung AG, der Provinzial Rheinland Versicherung AG und der Provinzial Nord Brandkasse AG.

Herr Hein ist Generalbevollmächtigter bei der Westfälischen Provinzial Versicherung AG, der Provinzial Rheinland Versicherung AG, der Provinzial Nord Brandkasse AG und der Hamburger Feuerkasse Versicherungs-AG. Zudem ist Herr Hein Geschäftsführer bei der Provinzial Kreditprüfung GmbH, einer Tochter der Provinzial NordWest Beteiligungsgesellschaft mbH.

Lagebericht

Geschäftsmodell

Gründung und Einbindung in den Provinzial Konzern

Die andsafe AG ist im September 2018 unter dem Namen PNW 1722 AG gegründet worden und hat im Mai 2019 den Geschäftsbetrieb als Versicherungsunternehmen aufgenommen.

Die andsafe AG ist eine 100-Prozent-Beteiligung der Provinzial NordWest Beteiligungsgesellschaft mbH, Münster, die wiederum zu 100 % von der Provinzial Holding AG gehalten wird. Damit ist sie ein Teil des Provinzial Konzerns, der rückwirkend zum 1. Januar 2020 aus der Fusion der Provinzial NordWest und der Provinzial Rheinland entstanden ist. Der Provinzial Konzern zählt zu den Top Ten der deutschen Versicherungsbranche.

Das Versicherungs-Start-up erledigt wesentliche Aufgaben eigenständig. Sonderleistungen wie die Bearbeitung von Spezialschäden sowie ausgewählte Schlüsselfunktionen wie z. B. die Interne Revision, die unabhängige Risikocontrollingfunktion und die Versicherungsmathematische Funktion werden u. a. über Dienstleistungsvereinbarungen aus dem Provinzial Konzern bezogen. Die Provinzial Holding AG fungiert als strategischer Partner und stellt über die Einbeziehung des neuen Risikoträgers in ein einheitliches Governance-System die Risikokontrolle sicher.

Unter dem Dach der Provinzial Holding AG agieren neben der andsafe AG als digitalem Gewerbeversicherer folgende Versicherungsunternehmen:

Schaden- und Unfallversicherer:

- ▲ Westfälische Provinzial Versicherung AG, Münster,
- ▲ Provinzial Rheinland Versicherung AG, Düsseldorf,
- ▲ Provinzial Nord Brandkasse AG, Kiel,
- ▲ Hamburger Feuerkasse Versicherungs-AG, Hamburg,
- ▲ Lippische Landesbrandversicherung AG, Detmold,
- ▲ ProTect Versicherung AG, Düsseldorf,
- ▲ Sparkassen DirektVersicherung AG, Düsseldorf.

Lebensversicherer:

- ▲ Provinzial NordWest Lebensversicherung AG, Kiel,
- ▲ Provinzial Rheinland Lebensversicherung AG, Düsseldorf.

Die Asset-Management-Aktivitäten der Konzernunternehmen sind in der Provinzial Asset Management GmbH gebündelt. Für die im Rahmen der Fusion hinzugekom-

menen Unternehmen erfolgt die Umstellung im Jahr 2021.

Geschäftstätigkeit und Produkte

Die andsafe AG ist ein digitales Versicherungs-Start-up. Als digitaler Schadenversicherer entwickelt sie bisher insbesondere Lösungen für den gewerbetreibenden Mittelstand. Der Fokus der Produkte liegt auf den Bedürfnissen von Klein- und Kleinstunternehmen, ohne sich ausschließlich auf dieses Segment zu beschränken. Die andsafe AG versichert deutschlandweit.

Den Kunden werden digitale, einfache und wettbewerbsfähige Produkte angeboten. Bislang besteht das Angebot aus zwei Haftpflichtversicherungsprodukten und zwei Sach-Inhaltsversicherungen. Die Produktpalette soll im Frühjahr 2021 zunächst um eine Fahrradversicherung (u. a. auch für E-Bikes und Pedelecs) erweitert werden. Neben Diebstahl und Beschädigung wird der Versicherungsschutz auch den Verschleiß umfassen. Außerdem kann ein Schutzbrief als zusätzlicher Leistungsbaustein ergänzt werden. Im Vergleich zu klassischen Geschäftsmodellen arbeitet die andsafe AG dank schlanker Infrastruktur sowie einfacher Prozesse günstig, digital und schnell. Die Preisfindung erfolgt maschinell und basiert auf einer breiten Datenbasis.

Für die andsafe AG sind kurze, effiziente und digitale Prozesse eine logische Konsequenz. Deshalb kommen Kunden mit wenigen Klicks über die andsafe-Website zur Versicherung und zur Schadenmeldung. Außerdem werden die Produkte über Vergleichsportale sowie Makler und Maklerpools angeboten. Mit der Provinzial hat die andsafe AG darüber hinaus einen starken Partner an der Seite. Ihre Gewerbeprodukte ergänzen das Portfolio vieler für den Versicherungskonzern tätiger Vertriebspartner. Dazu gehören neben selbstständigen Geschäftsstellenleitern auch Sparkassen und ausgewählte Makler.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

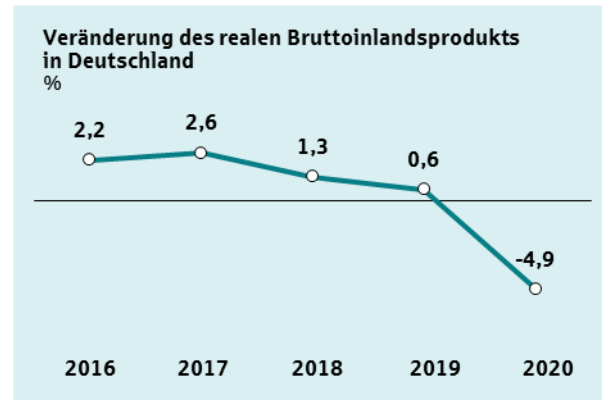
Einbruch der Wirtschaftsleistung aufgrund der Corona-Pandemie

Die Wirtschaftsleistung im Jahr 2020 ist in Deutschland und weltweit aufgrund der Corona-Pandemie eingebrochen. Einschränkungen des Sozial- und Wirtschaftslebens, die Störung der internationalen Lieferketten sowie eine erhöhte Unsicherheit führten im 1. Halbjahr 2020 in Deutschland zu einem historischen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts um 11,5 %. Mit Eindämmung des Infektionsgeschehens im Mai setzte eine überraschend kräftige Erholung ein, die sich im dritten Quartal wegen der positiven Entwicklung des Außenhandels sowie staatlicher Konjunkturmaßnahmen fortsetzte. Aufgrund der ab Herbst stark steigenden Infektionszahlen wurden im November und Dezember jedoch schrittweise erneute Beschränkungen bis hin zu einem neuerlichen Lockdown am 16. Dezember 2020 beschlossen. Trotz der Zulassung erster Impfstoffe und der Ende Dezember begonnenen Impfungen stagnierte daher die wirtschaftliche Erholung im letzten Quartal, so dass das Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2020 insgesamt um 4,9 % gesunken ist. Im Vorjahr war die Wirtschaftsleistung noch moderat um 0,6 % gestiegen.

Produktions- und Nachfrageausfälle im Außenhandel sowie Störungen internationaler Lieferketten aufgrund der Pandemie ließen die Exporte einbrechen und führten aufgrund der Exportorientierung der deutschen Wirtschaft zu einem Rückgang der Industriegüterproduktion. Zudem belasteten die weiterhin nicht beigelegten Handelskonflikte zwischen den USA und China bzw. der EU den internationalen Handel. Das drohende Scheitern eines Handelsabkommens zwischen Großbritannien und der EU verstärkte die Unsicherheiten auf den Märkten, bis am 24. Dezember 2020 eine Einigung erzielt wurde. Insgesamt war der Außenhandelsbeitrag zum Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2020 negativ.

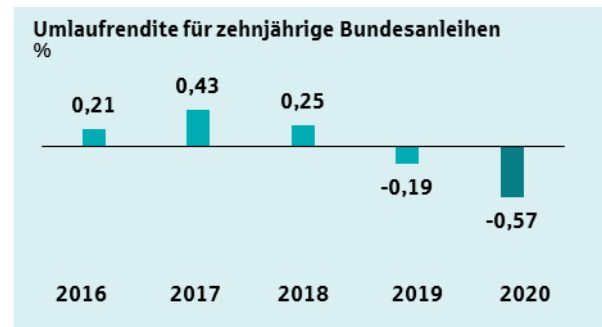
Der private Konsum konnte – anders als bei vorherigen Krisen – die Wirtschaftsleistung nicht stabilisieren. Der Arbeitsmarkt erwies sich jedoch als robust. Die Zahl der Erwerbstätigen sank nur moderat, auch weil die Ausweitung der Kurzarbeit die aufgrund des Wirtschaftseinbruchs erwartbaren Beschäftigungsverluste größtenteils verhinderte. Staatliche Transfers wie das Kurzarbeitergeld und die Zuschüsse für Soloselbstständige und Kleinunternehmen konnten die verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte stabilisieren. Dennoch führten die behördlichen Infektionsschutzmaßnahmen sowie Verhaltensanpassungen der Bevölkerung aus Sorge vor Ansteckung, aber auch verhaltene Einkommenserwartungen dazu, dass sich die Sparquote erhöhte. Somit

gingen die privaten Konsumausgaben stark um 6,0 % zurück. Die staatlichen Konsumausgaben erhöhten sich dagegen deutlich.



Corona-Pandemie belastet Kapitalmärkte

Das Coronavirus spielte auch auf den Finanzmärkten eine wichtige Rolle. Die Erwartungen der Marktteilnehmer wurden stark durch die aktuellen Entwicklungen beeinflusst. Die Rendite für zehnjährige Bundesanleihen reagierte im Jahresverlauf sprunghaft. Zum Ende des Berichtsjahres 2020 belief sie sich auf -0,57 (Vorjahr: -0,19) %.



Turbulente Entwicklung an den Aktienmärkten

Im Zuge der Zuspitzung der Corona-Krise im März brachen die Aktienkurse an allen Börsen ein; die Volatilität nahm stark zu. So stürzte der DAX von dem am 17. Februar 2020 erzielten Höchststand von 13.795 Punkten innerhalb eines Monats um mehr als 5.000 Punkte ab. Schnell führten jedoch die geld- und fiskalpolitischen Gegenmaßnahmen, die Entspannung der Pandemielage im Sommer sowie die Hoffnung auf die zügige Entwicklung eines Impfstoffs zu einer deutlichen Erholung der Aktienkurse. Auch die weiterhin bestehenden Handelskonflikte sowie der Anstieg der Infektionszahlen im vierten Quartal beeinflussten die Entwicklung der Kurse nicht nachhaltig. Der DAX holte die Verluste des Frühjahrs mehr als auf. Zum Jahresende 2020 schloss der

DAX mit 13.719 (13.249) Punkten. Der EURO STOXX 50 schloss bei 3.553 (3.745) Punkten und damit leicht unter dem Vorjahresniveau.

Marktentwicklung in der Schaden- und Unfallversicherung

Beitragswachstum trotz der Corona-Krise

In der Schaden- und Unfallversicherung sind die Beitragseinnahmen nach einer Hochrechnung des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) im Geschäftsjahr 2020 um 2,3 % auf 74,9 Mrd. Euro gestiegen. Die Corona-Pandemie dämpfte zwar das Wachstum in einigen Sparten, es blieb jedoch insgesamt positiv.

Im bisherigen Hauptgeschäftssegment der andsafe AG, der Haftpflichtversicherung, wuchsen die Beiträge moderat um 1,0 %. Dies ist zum einen auf die positive Lohn- und Umsatzsummenentwicklung im Vorjahr zurückzuführen. Zum anderen bestand im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Möglichkeit zur Beitragsanpassung. In den Prognosen des GDV zur Allgemeinen Haftpflichtversicherung ist die Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung nicht enthalten.

Verbesserung der Combined Ratio

Aufgrund der gesunkenen Aufwendungen für Geschäftsjahresschäden sank die Combined Ratio (Schaden-Kosten-Quote) für das Jahr 2020 branchenweit auf 89 (92,8) %.

Die Allgemeine Haftpflichtversicherung verzeichnete erneut eine gute Ertragslage. Die Aufwendungen für Geschäftsjahresschäden stiegen allerdings etwas stärker als die gebuchten Bruttobeitragseinnahmen. In Folge erhöhte sich die Schadenquote leicht auf 65 (63,9) %. Die Combined Ratio wird bei ungefähr 88 % erwartet.

Marktumfeld in der digitalen Versicherungswirtschaft

Steigende Komplexität in den Produktportfolios

Der deutsche Markt für InsurTechs – Unternehmen, die moderne Technologien in der Versicherungsbranche einsetzen – bleibt in Bewegung. Nachdem zunächst zu beobachten war, dass neugegründete Digitalversicherer ihre Aktivitäten auf einfache Versicherungsbereiche konzentrierten, steigt inzwischen die Anzahl an Produkteinführungen in komplexeren Versicherungssparten. Zu diesem Ergebnis kamen der Sparkassen Innovation Hub, die Berliner id-fabrik und die Strategie- und Managementberatung zeb in ihrer Studie zum Stand des deutschen InsurTech-Markts.

Zu Beginn der Gründungswelle lag der Fokus der angebotenen Versicherungsleistungen im Bereich der priva-

ten Schaden- und Unfallversicherung. Diese gilt als weniger komplex, weil Angebote zum Teil stark standardisiert werden können. Zwar dominieren immer noch einfache Produkte, doch inzwischen bringen InsurTechs vermehrt Lösungen für Gewerbe- und Firmenkunden sowie Krankenversicherungen und Altersvorsorgeprodukte auf den Markt. Vom Status eines digitalen Vollenbieters sind die meisten InsurTechs allerdings noch weit entfernt. Die aktuell am stärksten vertriebenen Sparten sind die Hausrat- und die Privathaftpflichtversicherung.

Fokus digitaler Angebote auf Business-to-Business-Modell

Wie die Autoren der Studie herausfanden, zeichnet sich ein Trend ab, bei dem sich die Geschäftsstrategie von InsurTechs zunehmend weg vom Endkundengeschäft hin zum Business-to-Business (B2B)-Modell entwickelt. Von den digitalen Versicherern, die sich bei ihrer Gründung ausschließlich direkt an den Kunden gewandt haben, ist nur noch rund ein Drittel auf diese Weise aktiv. Gleichzeitig nimmt die Anzahl der InsurTechs zu, die ihre Produktlösungen Geschäftspartnern, also Plattformen und auch etablierten Versicherungsunternehmen, anbieten.

Ertragslage

Vorbemerkung

Das gesamte Versicherungsgeschäft der andsafe AG wird von der Westfälischen Provinzial Versicherung AG zu 100 % in Rückdeckung übernommen. Alle verdienten Bruttobeiträge werden daher an die Westfälische Provinzial Versicherung AG abgeführt. Im Gegenzug erstattet sie als Rückversicherer die gesamten Schadenaufwendungen und Kosten. Da die andsafe AG das Versicherungsgeschäft erst seit Mai 2019 betreibt, fallen die Vorjahreswerte für versicherungstechnische Größen der Gewinn- und Verlustrechnung entsprechend niedrig aus und lassen keinen direkten Vergleich der Geschäftsjahre zu.

Beitragsvolumen ausgeweitet

Im Geschäftsjahr 2020, dem ersten zusammenhängenden Vertriebsjahr für die andsafe AG, stiegen die gebuchten Bruttobeitragseinnahmen im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft auf 1.192 (136) Tsd. Euro. Durch den Ausbau des Beitragsvolumens setzte sich der gute Anlauf der Geschäftstätigkeit weiter fort. Der Vertragsbestand vergrößerte sich auf 11.339 (668) zum Bilanzstichtag wirksame Versicherungsverträge. Die periodengerecht auf das Geschäftsjahr abgegrenzten verdienten Beiträge betrugen insgesamt 1.015 (79) Tsd. Euro. Die Beteiligung auf Vergleichsplattformen sowie die Zusammenarbeit mit ausgewählten Maklern waren neben dem Direktgeschäft die wichtigsten Vertriebswege im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Die Auswirkungen der weltweit um sich greifenden Corona-Krise haben darüber hinausgehende Beitragssteigerungen verhindert. Wie auch bei vielen anderen Unternehmen hat die durch die Corona-Pandemie belastete Wirtschaftslage die Neugeschäftsentwicklung der andsafe AG im Jahr 2020 stark gedämpft. Die verhängten Kontaktbeschränkungen und Lockdowns in Frühling und Winter wirkten sich insbesondere auf die personengebundenen Vertriebswege negativ aus. Außerdem erlitten die Zielgruppen der Klein- und Kleinstunternehmer, Soloselbstständigen und Neugründer im Jahr 2020 erhebliche Umsatzeinbußen. Der erwartete Jahresumsatz ist ein wesentliches Tarifierungsmerkmal der angebotenen Gewerbecprodukte. Entsprechend wurden sowohl weniger als auch niedrigere Beiträge erwirtschaftet als erwartet. Die Risiken, die von einem Andauern der Corona-Krise ausgehen, sind im Risikobericht auf der Seite 21 dargestellt.

Die gebuchten Beitragseinnahmen verteilen sich auf drei Versicherungsprodukte. Das initiale Produkt der andsafe AG, die Betriebshaftpflichtversicherung, sichert Unternehmer gegen Ansprüche aus Personen- und Sachschäden ab. Auf diese Versicherungssparte entfielen nunmehr 979 (134) Tsd. Euro bzw. 82,2 % der gebuchten Bruttobeiträge. Ein Grund für den Anstieg ist auch die Aufnahme weiterer Betriebsarten (Gewerbetypen). Aktuell versichert die andsafe AG in der Betriebshaftpflichtversicherung rund 1.800 verschiedene Betriebsarten. In der Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung, die seit September 2019 das Angebot ergänzt, wurden Policen mit gebuchten Beiträgen von 123 (3) Tsd. Euro abgeschlossen. Der jüngste Produktlaunch der andsafe AG ist die Sach-Inhaltsversicherung. Auf dieses in 2020 hinzugenommene Produkt entfielen bis zum Jahresende Bruttobeiträge in Höhe von 89 Tsd. Euro. Diese teilen sich je nach Zusammensetzung der versicherten Bausteine auf verschiedene Sparten auf.

Erhöhte Aufwendungen durch Großschäden

Die bilanziellen Bruttoschadenaufwendungen im Geschäftsjahr 2020 beliefen sich auf 2.429 (160) Tsd. Euro.

Das hohe Schadenniveau ist auf die Großschadenaufwendungen im Bereich der Betriebshaftpflichtversicherung zurückzuführen, auf die allein über 80 % der Schadenaufwendungen entfielen. Von diesen Schadenfällen abgesehen, ist der Anstieg der Aufwendungen für Versicherungsfälle mit der Zunahme des akquirierten Geschäfts zu begründen. Im Berichtsjahr 2020 wurden 298 (13) Schäden gemeldet.

Folgeinvestitionen getätigt

Die Betriebskosten gingen gegenüber dem Rumpfgeschäftsjahr 2019 deutlich auf 10.492 (17.703) Tsd. Euro zurück. Im Vorjahr fielen vor allem Aufbaukosten für die Ausarbeitung des Geschäftsmodells und die Gestaltung der IT-Infrastruktur an. Das Geschäftsjahr 2020 war weiterhin von Investitionen in die IT-Weiterentwicklung und die Bekanntmachung von Marke und Produkten geprägt. Daneben fielen Provisionen für das akquirierte Versicherungsgeschäft in Höhe von 583 (95) Tsd. Euro an.

Versicherungstechnisches Bruttoergebnis weiter durch Aufbau belastet

Die Aufbaukosten für den Versicherungsbetrieb überstiegen erneut deutlich die zunächst noch geringen Bruttobeitragseinnahmen des Start-ups. Zudem lagen die Schadenaufwendungen in Folge der Großschadenaufwendungen oberhalb der Beitragseinnahmen. Das führte in Summe zu einem negativen versicherungstechnischen Bruttoergebnis von –12.488 (–17.879) Tsd. Euro. Der Saldo der sonstigen versicherungstechnischen Aufwendungen und Erträge belief sich auf 1 Tsd. Euro.

Gemäß dem mit der Westfälischen Provinzial Versicherung AG geschlossenen Rückversicherungsvertrag wird das gesamte versicherungstechnische Geschäft von dieser zu 100 % in Rückdeckung übernommen. Für die andsafe AG verblieb ein positives versicherungstechnisches Nettoergebnis von 270 (306) Tsd. Euro. Die Bildung einer Schwankungsrückstellung ist aufgrund der 100-prozentigen Rückversicherung des Geschäfts nicht möglich.

Versicherungstechnisches Ergebnis des Gesamtgeschäfts	2020 Tsd. EUR	2019 Tsd. EUR
Versicherungstechnisches Bruttoergebnis	–12.488	–17.879
Rückversicherungsergebnis*	12.758	18.185
Versicherungstechnisches Nettoergebnis vor Veränderung der Schwankungsrückstellung	270	306
Veränderung der Schwankungsrückstellung	–	–
Versicherungstechnisches Nettoergebnis	270	306

* – = Abgaben an den Rückversicherer.

Verwaltungsaufwendungen für Kapitalanlagen

Das Kapitalanlageergebnis der andsafe AG belief sich im Geschäftsjahr 2020 auf –31 (–44) Tsd. Euro. Die ausschließlich aus einem Guthaben bei Kreditinstituten bestehende Kapitalanlage verursachte Verwaltungsaufwendungen in ebendieser Höhe. Neben Verwahrungsentgelten aufgrund negativer Verzinsung und Kontoführungsgebühren fallen hierunter auch Aufwendungen für aufsichtsrechtliche Berichtspflichten. Erträge aus Kapitalanlagen wurden aufgrund der Zinssituation nicht erwirtschaftet.

Sonstiges nichtversicherungstechnisches Ergebnis

Das sonstige nichtversicherungstechnische Ergebnis schloss mit einem Saldo von –201 (–305) Tsd. Euro. Den Sonstigen Erträgen in Höhe von 69 (1) Tsd. Euro, die aufgrund der Auflösung von im letzten Jahr gebildeter Rückstellungen höher ausfielen, standen Sonstige Auf-

wendungen von 270 (306) Tsd. Euro gegenüber. Letztere resultierten aus Aufwendungen für das Unternehmen als Ganzes. Zu dieser Position zählen beispielsweise Kosten im Zusammenhang mit der Jahresabschlussprüfung und der Veröffentlichung des Jahresabschlusses.

Jahresergebnis

Das Gesamtergebnis vor Steuern schloss aufgrund der 100-prozentigen Rückversicherungsquote mit 38 (–43) Tsd. Euro. Der Steueraufwand belief sich auf 2 Tsd. Euro. Im Vorjahr waren angesichts des Verlusts keine Steuern zu zahlen. Somit schloss das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresergebnis in Höhe von 36 (–43) Tsd. Euro. Es wird im Rahmen des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags an die Provinzial Holding AG abgeführt.

Entstehung und Verwendung des Jahresüberschusses	2020 Tsd. EUR	2019 Tsd. EUR
Versicherungstechnisches Nettoergebnis	270	306
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	–232	–349
Gesamtergebnis vor Steuern	38	–43
Steuern	–2	–
Gesamtergebnis nach Steuern	36	–43
Gewinnabführung an die Provinzial Holding AG*	–36	43
Jahresüberschuss	–	–

* + = Verlustübernahme.

Finanzlage

Die Bilanz der andsafe AG zum 31. Dezember 2020 umfasst die folgenden Hauptpositionen.

Aktiva	2020 Tsd. EUR	2019 Tsd. EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.868	2.856
Kapitalanlagen	1.000	1.000
Forderungen	7.265	10.216
Sonstige Aktiva	3.721	1.865
Rechnungsabgrenzungsposten	139	150
Summe Aktiva	14.992	16.087
Passiva	2020 Tsd. EUR	2019 Tsd. EUR
Eigenkapital	13.520	13.520
Versicherungstechnische Rückstellungen	–	–
Andere Rückstellungen	981	1.462
Andere Verbindlichkeiten	491	1.104
Rechnungsabgrenzungsposten	–	–
Summe Passiva	14.992	16.087

Kapitalstruktur und Kapitalausstattung

Eigenkapital

Das Eigenkapital der andsafe AG betrug unverändert 13.520 (13.520) Tsd. Euro und belief sich damit auf 90,2 (84,0) % der Bilanzsumme.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Aufgrund der Rückdeckung des gesamten Versicherungsgeschäfts durch die Westfälische Provinzial Versicherung AG bestanden keine versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung.

Andere Rückstellungen

Die Bilanzposition Andere Rückstellungen besteht ausschließlich aus Sonstigen Rückstellungen. Diese betrugen zum Jahresende 981 (1.462) Tsd. Euro. Hierbei handelt es sich vor allem um Rückstellungen für noch offene Rechnungen sowie Rückstellungen für Sonderzahlungen, Urlaubsverpflichtungen und Jahresabschlusskosten.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten am Bilanzstichtag nahmen auf insgesamt 491 (1.104) Tsd. Euro ab, das waren 3,3 (6,9) % der Bilanzsumme. Der Rückgang ist insbesondere auf niedrigere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von nunmehr 39 (715) Tsd. Euro zurückzuführen. Darüber hinaus entfielen 1 (3) Tsd. Euro auf Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern. Die Verbindlichkeiten aus noch nicht ausgeglichenen Vermittlerabrechnungen beliefen sich auf 131 (7) Tsd. Euro. Der An-

stieg resultierte aus dem gegenüber dem Vorjahr höheren Geschäftsvolumen.

Die übrigen Verbindlichkeiten betrafen u. a. die noch abzuführende Versicherungssteuer, Lohn- und Kirchensteuer sowie Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen. Auf letztere entfielen insgesamt 208 (311) Tsd. Euro.

Vermögenslage

Die Aktiva der andsafe AG beliefen sich am Bilanzstichtag auf 14.992 (16.087) Tsd. Euro.

Der Großteil der Aktiva entfiel auf eine Abrechnungsforderung aus dem Rückversicherungsgeschäft gegenüber der Westfälischen Provinzial Versicherung AG in Höhe von 6.885 (10.037) Tsd. Euro. Die Forderung wurde im laufenden Geschäftsjahr 2021 ausgeglichen.

Die Immateriellen Vermögensgegenstände betrugen 2.868 (2.856) Tsd. Euro. Unter diese Bilanzposition fallen käuflich erworbene Softwarebestandteile für den Versicherungsbetrieb.

Die Kapitalanlagen der andsafe AG bestehen vollständig aus Einlagen bei Kreditinstituten in Höhe von 1.000 (1.000) Tsd. Euro, die als liquide Mittel zur Verfügung stehen.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Das andsafe-Team

Für die Umsetzung der hinter der andsafe AG stehenden Geschäftsidee wurden seit Geschäftsbeginn in 2019 Kolleginnen und Kollegen gesucht, die die Begeisterung, neue Wege zu gehen, teilen und mittragen. Inzwischen ist das Team der andsafe AG im Jahresdurchschnitt 2020 auf 40 (17) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angewachsen, die das Unternehmen mit ihrer Kreativität und der Fähigkeit, traditionelle Vorgehensweisen zu hinterfragen, voranbringen. Darunter waren 37 Angestellte, eine Aushilfe und zwei Werkstudierende. Das Team der andsafe AG ist mit einem durchschnittlichen Alter von 33,9 Jahren im Vergleich zum Gesamtkonzern jung. Der Anteil der weiblichen Mitarbeitenden belief sich auf 20,9 %.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind neben dem hohen Digitalisierungsgrad ein wesentlicher Faktor dafür, höhere Entwicklungsgeschwindigkeiten erreichen zu können als traditionelle Versicherer.

Entwicklungsfreiheit und Konzernzugehörigkeit

Zu den immateriellen Assets der andsafe AG gehören insbesondere die Handlungsspielräume, die sie als Start-up hat. Die Idee des digitalen Gewerbeversicherers wurde soweit möglich ohne einschränkende Rahmenbedingungen umgesetzt, sodass das Unternehmen sprichwörtlich „auf der grünen Wiese“ entstand. Diese Vorgehensweise ermöglichte es, ein vollständig neues, rein digitales Geschäftsmodell außerhalb bestehender Konzern-Systeme, Strukturen und Prozesse zu entwickeln. Für den konsequenten Einsatz moderner Technologie wurde die andsafe AG in 2019 von der Handelsblatt Media Group als beste digitale Versicherungsplattform Deutschlands mit dem Diamond Star Award ausgezeichnet.

Gleichzeitig profitiert die andsafe AG von ihrer Zugehörigkeit zum Provinzial Konzern. Sie wird dadurch mit Versicherungsmarken in Verbindung gebracht, die bei den Menschen in ihrer Region ein hohes Vertrauen genießen.

11.300 zu diesem Zeitpunkt wirksame Versicherungsverträge. Die weiterhin notwendigen Folgeinvestitionen für den Ausbau des Start-ups sowie die Regulierung erster Großschäden prägten darüber hinaus den Geschäftsverlauf. Aus der Rückversicherungsbeziehung zur Westfälischen Provinzial Versicherung AG ergab sich insgesamt ein positives versicherungstechnisches Nettoergebnis.

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf und zur Lage der Gesellschaft

Die andsafe AG konnte ihr Geschäftsvolumen im Jahr 2020 weiter ausbauen und knüpfte damit an den guten Geschäftsstart im Vorjahr an. Trotz der außergewöhnlichen Rahmenbedingungen durch die Corona-Krise, die die Neugeschäftsentwicklung spürbar dämpften, stiegen die Beitragseinnahmen signifikant an und die Produktpalette wurde erweitert. Der Vertragsbestand vergrößerte sich zum Ende des zweiten Geschäftsjahres auf über

Risikobericht

Das Risikomanagement der andsafe AG ist in das Risikomanagementsystem des Provinzial Konzerns integriert. Die Übernahme und Steuerung der Risiken seiner Kunden ist das Kerngeschäft des Provinzial Konzerns. Die gegebenen Versprechen zur Vorsorge und Risikoabsicherung müssen wir jederzeit erfüllen können; daher sind die Festigung der Finanzkraft und die Erhaltung der Sicherheitslage der Provinzial Konzernunternehmen von besonderer Bedeutung. Unternehmerische Risiken, wie sie beispielsweise vom Kapitalmarktumfeld ausgehen, werden durch die zielgerichteten Risikomanagementaktivitäten konzernweit gesteuert, die in einen umfangreichen Risikomanagementprozess eingebettet sind. Dieser Prozess wird nachfolgend detaillierter beschrieben.

Der Risikomanagementprozess

Die Risikomanagementaktivitäten des Provinzial Konzerns basieren auf einer schriftlich formulierten Risikostrategie. Sie setzt den strategischen Rahmen für das Management von Risiken und beschreibt die Auswirkungen der Geschäftsstrategie auf die Risikosituation des Konzerns, den Umgang mit den vorhandenen Risiken und die Fähigkeit, neu hinzugekommene Risiken zu tragen.

Dezentrales und zentrales Risikomanagement

Das darauf aufbauende ganzheitliche und in einer eigenständigen Leitlinie geregelte Risikomanagementsystem besteht aus zentralen und dezentralen Komponenten. Dezentral werden in den zuständigen Fach- und Funktionsbereichen Einzelrisiken identifiziert, analysiert, kommuniziert sowie individuell gesteuert. Durch diesen dezentralen Risikomanagementansatz werden die langjährigen Erfahrungen und Kenntnisse der Fachbereiche bezüglich der Risiken ihres Geschäftsfeldes und ihrer Arbeitsprozesse in das Risikomanagementsystem integriert. Ergänzt wird diese wichtige Komponente durch das zentrale Risikomanagement, das unternehmensweit die Risikosituation überwacht. Kernaufgaben sind neben der Koordination und Integration der Risikomanagementaktivitäten insbesondere die Pflege, Aktualisierung und Auswertung der aus den Fachbereichen gemeldeten Risikoinformationen, die Risikoaggregation, ein regelmäßiges Maßnahmen-Controlling sowie eine umfangreiche Berichterstattung an den Vorstand. Dieser kombinierte Ansatz soll es ermöglichen, Risiken frühzeitig zu erkennen, einzuschätzen und vorausschauend zu steuern, um dadurch eine bestandsgefährdende Situation zu vermeiden. Darüber hinaus prüft die interne Revision die Funktionsfähigkeit der Systeme der gesamten Ge-

schäftsorganisation in einem risikoorientierten Turnus, wobei auch Bestandteile des Risikomanagements risikoorientiert mitbetrachtet werden. Die andsafe AG hat im Jahr 2019 die Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb erhalten. Daher hat die interne Revision im Jahr 2020 eine Grundlagenprüfung zur Geschäftsorganisation durchgeführt. Das Risikomanagement war Teil dieser Prüfung.

Das Risikomanagement stellt als integraler Bestandteil der Unternehmensführung einen kontinuierlichen Prozess dar. Es ist in die bestehende Organisation und die vorhandenen Berichtswege integriert. Auf diese Weise ist eine feste Verankerung mit allen Unternehmensbereichen und Geschäftsprozessen gewährleistet. Die Verknüpfung mit der operativen Planung sorgt für eine frühzeitige Identifikation und Erfassung von wesentlichen Risiken.

Der Risikomanagementprozess beginnt mit der Identifizierung der Risiken in den dezentralen Geschäftsbereichen. Im Anschluss daran erfolgt die Risikoanalyse. Hier werden die identifizierten Risiken bezüglich ihrer Auswirkung und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet. Bei der Risikobewertung werden bereits ergriffene Maßnahmen und vorhandene Steuerungsinstrumente berücksichtigt und, sofern notwendig, weitere Maßnahmen geplant. Ziel dieser Risikoinventur ist es, alle Risiken entsprechend ihrem Gefährdungspotenzial in eine Rangordnung zu bringen, um die Risikosteuerung effizient auszurichten. Die Risikoinventur mündet in regelmäßigen Berichten an die Unternehmensleitung mit dem Ziel einer zeitnahen und bedarfsgerechten Versorgung der Entscheidungsträger mit Risikoinformationen, um Transparenz und eine Entscheidungsgrundlage zu schaffen.

Im Rahmen der Risikoüberwachung werden in den dezentralen Einheiten regelmäßig die entsprechenden Risikoeinflussfaktoren (auch Risikoindikatoren genannt) beobachtet und bei kritischer Entwicklung der Einflussfaktoren das zentrale Risikomanagement und die Unternehmensleitung informiert.

Das Risikomanagementsystem des Provinzial Konzerns sieht zudem ein umfassendes Berichtswesen vor. Dabei gibt es neben regelmäßigen Risikoberichten zur gesamten Risikosituation im Bedarfsfall auch die Sofortberichterstattung zur kurzfristigen Information über negative Risikoentwicklungen oder neue Risiken.

Unterstützung des Risikomanagementsystems durch eine Komitee-Struktur

Zur Unterstützung des Risikomanagementprozesses besteht als zentrales Gremium für risikorelevante Themen ein Risikokomitee, das regelmäßig und zusätzlich situativ tagt. Zu den Aufgaben der Risikokomitees gehören u. a. die Konkretisierung von Grundsätzen der Risiko-steuerung, die Diskussion von Ergebnissen der Risiko-kapitalberechnung sowie die Beratung über die Ausgestaltung von Risikolimiten.

Daneben nimmt ein Investmentkomitee bzw. Markt-Risiko-Komitee die Aufgabe wahr, ein hohes Maß an Transparenz über die Kapitalanlagen und über die Entscheidungsprozesse bei der Risikonahme bereichs- und ressortübergreifend zu schaffen. In dem Komitee werden alle wichtigen Entscheidungen in der Kapitalanlage besprochen. Es dient ferner dazu, zeitnahe und angemessene Reaktionen auf besondere, sich ad hoc ergebende Risiken, oder Chancen, sicherzustellen, insbesondere Maßnahmen im Rahmen der Dynamischen Asset Allocation.

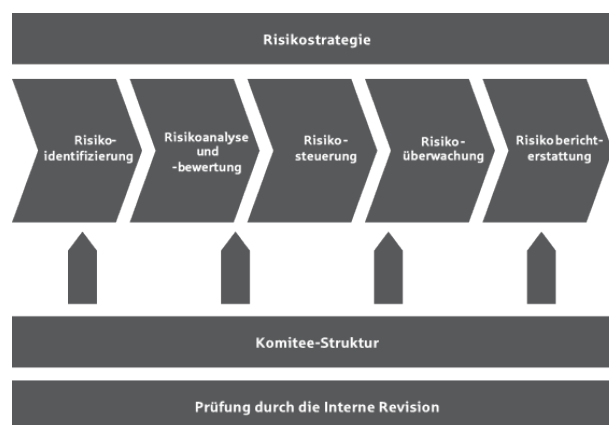
Im Rahmen der Fusion ist für alle Provinzial Konzerngesellschaften zum Geschäftsjahr 2021 die bestehende Komitee-Struktur harmonisiert worden. Hierzu gehören zukünftig das übergreifende Konzern-Risikokomitee, das Investmentkomitee, die Asset-Liability-Management (ALM)-Komitees jeweils für die Kompositversicherung und die Lebensversicherung sowie die Risikokomitees der Lippische Landesbrandversicherung AG, der Sparkassen Direktversicherung AG, der ProTect Versicherung AG, der Hamburger Feuerkasse Versicherungs-AG und der andsafe AG. Sie dienen der optimalen Verknüpfung des zentralen Risikomanagements mit der in den Fachbereichen stattfindenden Risikosteuerung und der Abstimmung der dezentralen Risikomanagementaktivitäten. Die ALM-Komitees dienen zudem der risiko- und ertragsorientierten Abstimmung von Aktiva und Passiva.

Weiterhin sind sogenannte MethodenInstrumenteModelle (MIM)-Komitees für die Kompositversicherung und die Lebensversicherung etabliert worden. Sie dienen der kontinuierlichen Weiterentwicklung der im Provinzial Konzern verwendeten Modelle, die zur Unternehmenssteuerung wie auch für aufsichtsrechtliche Zwecke herangezogen werden.

Risikogespräche

Darüber hinaus finden unter Leitung des zentralen Risikomanagements regelmäßig sogenannte Risikogespräche mit den dezentralen Risikoverantwortlichen statt. Ziel dieser Gespräche ist die Diskussion der (wesentlichen) Risiken, wobei ein besonderes Gewicht auf die Verfolgung von Maßnahmen gelegt wird.

Unser Risikomanagementsystem



Versicherungstechnische Risiken

Für einen Schaden- und Unfallversicherer sind zwei wesentliche Arten des versicherungstechnischen Risikos von Bedeutung:

- ▲ Zeichnungsrisiken, d. h. die Beiträge reichen nicht aus, um die zukünftigen Schäden und Kosten des Anfalljahres zu decken.
- ▲ Reserverisiken, d. h. Risiken einer Abweichung zwischen dem endgültigen Schadenaufwand und dem als Schadenrückstellung in der Bilanz zurückgestellten Schadenaufwand.

Genaue Beobachtung und Analyse des Schadenverlaufs

Zur Beurteilung der aktuellen Schadensituation und Abschätzung der künftigen Entwicklung wird der Schadenverlauf in den verschiedenen Versicherungszweigen monatlich genau beobachtet und analysiert. Indikator für die Auskömmlichkeit der geforderten Versicherungsprämien sind die Schadenquoten.

Die Schadenquote nach Abzug der auf die Rückversicherer entfallenden Anteile für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft (Nettoschadenquote) betrug 2020 aufgrund der vollständigen Rückversicherung des Versicherungsgeschäfts null.

Schadenrückstellungen angemessen dotiert

Das sogenannte Reserverisiko besteht darin, dass zukünftige Auszahlungen für eingetretene Schäden die dafür gebildeten Rückstellungen übersteigen. Für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle bilden wir vorsichtig bemessene Rückstellungen. Ihre Abwicklung wird ständig überwacht und die dabei gewonnenen Erkenntnisse fließen wiederum in die aktuellen Bedarfs-schätzungen ein. Die Brutto-Schadenrückstellungen der

andsafe AG sind durch die Westfälische Provinzial Versicherung AG vollständig rückgedeckt.

Rückversicherung zur Begrenzung von Zeichnungsrisiken

Zur Begrenzung der eigenen Haftung gibt die andsafe AG die übernommenen Risiken vollständig an die Westfälische Provinzial Versicherung AG weiter.

Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

Der Ausfall von Forderungen im Versicherungsgeschäft droht insbesondere bei Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern und Versicherungsvermittlern sowie Rückversicherern. Die am 31. Dezember 2020 bestehenden Forderungen (fällige Ansprüche) gegenüber Versicherungsnehmern und Versicherungsvermittlern werden in der folgenden Tabelle dargestellt.

Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern und Versicherungsvermittlern		31.12.2020
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern und Versicherungsvermittlern	Tsd. EUR	203
davon älter als 90 Tage	Tsd. EUR	66

Diesen Forderungsausfallrisiken wird grundsätzlich durch die Bildung einer angemessenen Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen. Für das Geschäftsjahr 2020 wurde keine Pauschalwertberichtigung vorgenommen. Aufgrund der breiten Diversifikation von Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern und Versicherungsvermittlern wird das Risiko unerwarteter Verluste in diesem Bereich als vernachlässigbar gering eingestuft.

Aus der Rückversicherungsbeziehung zur Westfälischen Provinzial Versicherung AG resultierten am Bilanzstichtag Forderungen in Höhe von 9.406 Tsd. Euro. Die Westfälische Provinzial Versicherung AG verfügt über ein Fitch-Rating der Klasse AA–.

Operationelle Risiken

Unter operationellen Risiken verstehen wir die Risiken von Verlusten aufgrund unzulänglicher oder fehlgeschlagener interner Prozesse, mitarbeiter-, systembedingter oder aber externer Vorfälle. Zu den operationellen Risiken gehören somit die Störung bzw. der Ausfall von Gebäuden und technischen Systemen oder der Informationstechnik. Auch Verstöße der Mitarbeiter gegen

relevante Vorschriften, Verordnungen, Richtlinien oder die Satzung wie auch interne kriminelle Handlungen und Bearbeitungsfehler werden hier erfasst.

Im Rahmen des Notfallmanagements wurden vorbeugende Maßnahmen erarbeitet, um die Arbeitsfähigkeit in kritischen Prozessen und Abläufen auch in Notfällen und Krisensituationen auf einem zuvor festgelegten Mindestniveau (Notbetrieb) sicherzustellen und eine schnelle Wiederherstellung des Normalbetriebs zu ermöglichen.

Alle Verpflichtungsgeschäfte und Zahlungsströme basieren auf der funktionsorientierten Vergabe angemessener Entscheidungs- und Zahlungsanweisungsvollmachten sowie Zugriffsberechtigungen auf IT-Anwendungen und deren Daten. Im Rahmen der Ablauforganisation regeln Arbeitsanweisungen sowie Prozess- und Risikobeschreibungen das Verhalten der Mitarbeiter und die Abwicklung von Geschäftsvorfällen. Manuelle (organisatorische) und maschinelle (programmierte) Kontrollen sind in die Arbeitsabläufe eingebaute Sicherheitsmaßnahmen. Sie sollen Fehler und Manipulationen verhindern und die Sicherheit erhöhen. Beispiele sind programmierte Plausibilitätsprüfungen in den IT-Anwendungen, Soll-Ist-Vergleiche und das durch entsprechende Freigaberegeln hinterlegte Vier-Augen-Prinzip.

Die Führungskräfte sind gehalten, die Wirksamkeit der Sicherungsmaßnahmen und Kontrollen zu überwachen.

Hohe Sicherheit im IT-Bereich

Umfassende Schutzvorkehrungen gewährleisten die Sicherheit der Datenhaltung, der Anwendungen, der Netzverbindungen und des laufenden Betriebs. Die Verfügbarkeit und Sicherheit der Daten, Netze und Anwendungen werden laufend und umfassend überwacht. Für Störfälle und Sicherheitsvorfälle sind umfassende Prozesse erarbeitet und erprobt. Sie werden systematisch aktualisiert.

Die Grundlagen für ein ordnungsgemäßes Informationssicherheits-Managementsystem (ISMS) sind durch die Verabschiedung einer Leitlinie zur Informationssicherheit und geeignete organisatorische Maßnahmen gegeben. Neben der Etablierung und Weiterentwicklung verbindlicher Vorgaben für Informationssicherheit und der Wahrnehmung von Überwachungsaufgaben erfolgt auch eine operative Einbindung des Informationssicherheitsbeauftragten in relevante Vorgänge und Projekte.

Der Einsatz von Cloud-Technologien bei der andsafe AG ist im Vorfeld durch diverse Maßnahmen und aufgestellte Richtlinien sowohl rechtlich als auch technisch ermöglicht und im Rahmen der Lizenzerteilung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht sowie durch weitere Untersuchungen bestätigt worden. Der

Cloud-Dienstleister verfügt darüber hinaus über umfassende Zertifizierungen, die die Verfügbarkeit und die Sicherheit der verwendeten Services sicherstellen. Um angemessene Schutzmaßnahmen weiterzuentwickeln, wird die Risikolage regelmäßig bewertet.

Rechtliche Risiken

Rechtliche Risiken resultieren aus vertraglichen Vereinbarungen und rechtlichen Rahmenbedingungen. Hierunter fallen Risiken aus neuen gesetzlichen Regelungen, nachteiligen Änderungen bestehender gesetzlicher Rahmenbedingungen oder deren ungünstige Auslegung.

Strategische Risiken

Für die andsafe AG als junges Versicherungsunternehmen sind strategische Risiken von besonderer Bedeutung. Diesen wird durch ein engmaschiges Controlling des Neugeschäfts verbunden mit regelmäßigen Aktualisierungen der Planungsrechnungen begegnet. Die unabhängige Risikocontrollingfunktion für die andsafe AG und die übrigen Provinzial Konzernunternehmen ist personengleich besetzt. Somit wird die Risikosituation regelmäßig nicht nur durch die andsafe AG selbst, sondern auch aus der übergeordneten Konzernsicht beleuchtet.

Sonstige Risiken

Zu den wesentlichen sonstigen Risiken gehört das Reputationsrisiko. Das Reputationsrisiko ergibt sich aus einer möglichen Beschädigung des Rufes infolge einer negativen Wahrnehmung in der Öffentlichkeit. Reputationsrisiken entstehen in der Regel im Zusammenhang mit operationellen Risiken, können jedoch auch als isolierte Einzelrisiken auftreten. Die Kontrolle und die Entwicklung von Maßnahmen zur Vermeidung von Reputationsrisiken erfolgt durch das Risikomanagement, die Rechtsabteilung und die Konzernkommunikation, die sich hierzu anlassbezogen austauschen.

Nachhaltiges Handeln in allen Unternehmensbereichen steht im Provinzial Konzern im Fokus. Dazu wurde ein Nachhaltigkeitskomitee gegründet, das die strategische Ausrichtung in den wesentlichen Handlungsfeldern (Kapitalanlagen, Digitalisierung, Versicherungsprodukte, Kundenbegeisterung, Arbeitgeberattraktivität sowie Ressourcenschonung) vorantreibt. Auch im Bereich Risikomanagement hat der Provinzial Konzern die Bewertung und Steuerung von Nachhaltigkeitsrisiken besonders im Blick. Darüber hinaus hat sich der Provinzial Konzern den Principles for Responsible Investment (UN PRI) angeschlossen.

Risiken im Zusammenhang mit dem Coronavirus

Die Corona-Pandemie bringt weitgreifende Veränderungen der Rahmenbedingungen mit sich. Neben konjunkturellen Auswirkungen, welche sich sehr branchenspezifisch auswirken können, sind gesellschaftliche Veränderungen im Rahmen einer „neuen Normalität“ bspw. im Hinblick auf ein reduziertes öffentliches Leben oder das Konsumverhalten zu erwarten. Diese Veränderungen können zu Neugeschäftseinbußen in den Kundengruppen der Neugründer, Kleinstunternehmen und Soloselbstständigen führen. Mögliche Folgen der Corona-Krise sind eine geringere Neugründungsrate sowie Marktberichtigungen bei kleineren, in der Regel weniger finanzstarken, Unternehmen. Die Situation könnte sich mit dem Auftreten neuer Mutationen des Virus verschärfen, insbesondere wenn bereits entwickelte Impfstoffe keinen Schutz bieten sollten.

Für die sich in einer frühen Unternehmensphase befindliche andsafe AG sind Risiken aus dem Bestand in Form von Risikofortfällen durch Insolvenzen oder Zahlungsausfälle von nicht wesentlicher Bedeutung. Ein Zeichnungsrisiko besteht bedingungsseitig nicht.

Zusammenfassende Darstellung der Risikolage

Die andsafe AG kann den Verpflichtungen aus den bestehenden Versicherungsverträgen selbst bei unterstellten extremen Stressszenarien nachkommen. Das vorhandene Risikomanagementsystem gewährleistet die rechtzeitige Identifikation, Bewertung und Kontrolle der Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage haben könnten.

Zurzeit sind keine Entwicklungen erkennbar, die die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der andsafe AG wesentlich beeinträchtigen könnten. Bestandsgefährdende Risiken zeichnen sich derzeit nicht ab.

Bedeckung nach Solvency II

Auch die Solvenzanforderungen nach Solvency II werden von der andsafe AG erfüllt. Die Solvenzquote liegt deutlich oberhalb der aufsichtsrechtlich geforderten 100 %.

Die Veröffentlichung des Solvency and Financial Condition Reports (SFCR) für die andsafe AG erfolgt am 8. April 2021. Der SFCR ist nicht Bestandteil des Lageberichts.

Chancenbericht

Chancenmanagement

Die großen Herausforderungen dieser Zeit sind die fortschreitende Digitalisierung, der demografische Wandel, der steigende Wettbewerbsdruck und das Niedrigzinsumfeld. Zusätzlich erschwert die Corona-Pandemie das wirtschaftliche Handeln. Alle genannten Themen stellen Versicherungsunternehmen vor große Aufgaben, eröffnen aber auch neue Chancen. Gewerbebetriebe werden im Rahmen der Unternehmensnachfolge zunehmend in jüngere Hände übergeben. Dabei weist die neue Generation von Unternehmern eine deutlich höhere Affinität zur IT auf und greift selbstverständlich auf digitale Angebote zu. So wird der hybride Kunde, der nicht nur analog, sondern auch digital mit seiner Versicherung kommunizieren möchte, in Zukunft noch mehr an Bedeutung gewinnen. Nicht zuletzt hat die Digitalisierung durch die Corona-Krise einen enormen Schub bekommen. Diese Chancen zu nutzen, ist ein wesentlicher Faktor für nachhaltiges Wachstum und die Steigerung der Profitabilität. Hierbei dürfen die mit der Nutzung von Chancen verbundenen Risiken nicht außer Acht gelassen werden.

Die andsafe AG konzentriert sich als digitales Start-up besonders auf die Chancen aus der Digitalisierung. Dabei kommt dem Gewerbeversicherer zugute, dass er völlig neu und – soweit möglich – ohne einschränkende Rahmenbedingungen entstanden ist. Die andsafe AG arbeitet mit einer flexiblen und modernen IT-Infrastruktur in einer agilen Organisation. Sie erlaubt dem digitalen Geschäftsmodell entsprechend hohe Handlungsgeschwindigkeiten, z. B. wenn es um die Einbindung neuer Produkte geht. Die kurzen Reaktionszeiten ermöglichen es der andsafe AG, identifizierte Chancen schnell zu nutzen.

Chancen für das laufende Geschäftsjahr 2021

Der Prognosebericht auf den Seiten 24 bis 25 gibt einen Überblick darüber, wie sich das Geschäft unter den genannten Rahmenbedingungen voraussichtlich im laufenden Jahr 2021 entwickeln wird. Die Chancen, dass es sich in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahres besser entwickelt als für das Geschäftsjahr 2021 prognostiziert, sind auf kurze Sicht naturgemäß begrenzt. So dürfte etwa eine positivere wirtschaftliche Gesamtentwicklung im weiteren Jahresverlauf das Versicherungsgeschäft erst mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung beleben und sich darum erst im Jahr 2022 bemerkbar machen.

Das Neugeschäft mit Gewerbetreibenden könnte durch einen Rückgang der Corona-Infektionszahlen und der

damit verbundenen zurückgehenden Einschränkungen der Geschäftsbetriebe wieder ansteigen. Darüber hinaus würden die vorzeitige Einführung weiterer Versicherungsprodukte oder Erschließung zusätzlicher Vertriebskanäle, die nicht bereits in der Prognose für das Jahr 2021 berücksichtigt wurden, weitere Wachstumschancen bieten.

Mittel- und langfristige Chancenpotenziale

Bei den mittel- und langfristigen Chancen handelt es sich um externe oder interne Entwicklungspotenziale:

Chancen durch eine beschleunigte Digitalisierung

Die Arbeit im Homeoffice, die Nutzung von Online-Beratungen oder die Durchführung von Schulungsmaßnahmen über Tablet und Computer – die Corona-Pandemie wirkt wie ein zusätzlicher Katalysator für die Digitalisierung. Entsprechend wird auch in kleinen Unternehmen der Einsatz digitaler Technologien voraussichtlich weiter Fahrt aufnehmen. Für die andsafe AG erwächst aus dem Ausbau digitaler Fähigkeiten die Chance, dass die digitale Affinität unter den potenziellen Kunden zunehmen wird. Eine größere Zielgruppe sowie eine wachsende Aufgeschlossenheit gegenüber digitalen Versicherungsanbietern würden sich positiv auf das Neugeschäft des Start-ups auswirken. Die andsafe AG unterstützt diese Entwicklung, indem sie den Einstieg über verständliche und übersichtliche Produktwelten möglichst leichtgängig gestaltet. Das soll auch die Prämisse für künftige Produktentwicklungen sein. Ebenso gilt es, dem Abschlussvorgang nachgelagerte Prozesse durch einen hohen Automatisierungsgrad zu beschleunigen, um die Kundenerwartungen umfänglich zu erfüllen.

Chancen durch die Etablierung der Marke

Mit zunehmender Bekanntheit steigt die Wahrnehmung der Produktangebote, das Vertrauen in die Marke, die Einbeziehung in Produkt- und Preisvergleiche sowie die grundsätzliche Bereitschaft zum Vertragsabschluss. Diese Chance nutzt die andsafe AG, indem sie ihre Präsenz weiter steigert. Auszeichnungen wie der Diamond Star Award der Handelsblatt Media Group, der die andsafe AG 2019 als beste digitale Versicherungsplattform prämierte, sowie das Rating des Betriebshaftpflichtprodukts von FFF+ (hervorragend) durch Franke und Bornberg stellen dabei bedeutende Meilensteine dar.

Chancen durch Erweiterungen des Produktportfolios

Die andsafe AG ist bei ihrer Geschäftsaufnahme im Mai 2019 zunächst mit der Betriebshaftpflichtversicherung gestartet. Das Produktportfolio wurde inzwischen um die Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung und die

Sach-Inhaltsversicherung ergänzt. Darüber hinaus ergeben sich große Chancen aus der Einführung weiterer Produkte wie z. B. dem Launch einer Fahrradversicherung. Die Überlegung ist, neben Diebstahl und Beschädigung auch den Verschleiß in den Versicherungsschutz einzubeziehen. Perspektivisch soll sich das Sortiment an digitalen Versicherungen für den Gewerbekunden über fast alle Schaden- und Unfall-Versicherungszweige erstrecken.

Wachstumschancen durch vertrieblichen Ausbau

Auch die Vertriebsstrukturen der andsafe AG befinden sich weiterhin im Aufbau. Mit dem längerfristigen Ausbau der einzelnen Vertriebswege sind große vertriebliche Chancen verbunden. Ein Baustein besteht aus der Zusammenarbeit mit Maklern und Maklerpools und den Anbietern der dort zum Einsatz kommenden Vergleichs- und Verwaltungssoftware. Nachdem die Produkte der andsafe AG seit Juli 2020 bereits das Maklerangebot des Provinzial Konzerns ergänzen, soll das Maklergeschäft auch darüber hinaus weiter forciert werden. Makler, die bereits mit der Provinzial zusammenarbeiten, können das Geschäft mit der andsafe direkt und unkompliziert über ihre geltenden Courtagevereinbarungen platzieren. Darüber hinaus bestehen auch in der Kooperation mit den Provinzial Geschäftsstellen und Sparkassenfilialen weiterhin Chancen, preissensible und digital-affine Gewerbekunden zu erreichen.

Ebenso werden die übrigen Vertriebskanäle weiterentwickelt. Das betrifft sowohl die Website der andsafe AG, über die der Direktvertrieb erfolgt, als auch das Mitwirken auf Vergleichsportalen. Es ist davon auszugehen, dass die andsafe AG auch auf weiteren Vergleichsplattformen aktiv werden wird. Darüber hinaus werden die Platzierungen der eigenen Produkte in den Portalen und das Preis-Leistungs-Angebot ständig analysiert.

Chancen durch Prozessoptimierungen und Prozessautomatisierungen

Als Teil eines jungen Start-ups befindet sich der Großteil der Prozesse noch im Aufbau oder in Veränderung. Es besteht das ständige Bestreben, die Abläufe durch das Prozessmanagement weiter zu verbessern. Das Ziel ist es, möglichst viele operative Tätigkeiten automatisiert zu integrieren und dadurch manuelle Arbeiten zu vermeiden. Hierunter fällt z. B. die Entwicklung einer automatisierten Bearbeitung von sich wiederholenden Kundenanfragen. Anfragen sollen künftig nicht nur durch eine Software kategorisiert, sondern auch in Echtzeit durch einen Chat-Bot beantwortet werden. Die kontinuierliche Prozessoptimierung und -automatisierung wird sich voraussichtlich positiv auf die Kosten- und Ergebnissentwicklung auswirken. Außerdem arbeitet die andsafe AG intern im Rahmen ihrer agilen Organisation in sogenannten Sprints. Das bedeutet, dass die Ergebnisse der Arbeiten an Prozessen und der IT-Infrastruktur alle zwei Wochen aggregiert und bewertet werden, wodurch

schnelle Reaktionen auf veränderte Rahmenbedingungen ermöglicht werden.

Prognosebericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Für das laufende Jahr 2021 wird nach dem drastischen Einbruch der Wirtschaft im Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie mit einer langsamen Erholung gerechnet. Allerdings ist die Prognose mit großen Unsicherheiten verbunden, da keine Erfahrungen mit Pandemien in diesem Ausmaß vorliegen. Große Hoffnung wird in den Einsatz verschiedener Impfstoffe gegen das Coronavirus gesetzt. In der EU, aber auch in den USA und Großbritannien, wurden im Dezember und Januar erste Impfstoffe zugelassen und mit der Impfung der Risikogruppen begonnen. Im weiteren Verlauf des Jahres können – sofern die Lieferengpässe beseitigt werden – voraussichtlich größere Bevölkerungsgruppen geimpft werden, sodass die Einschränkungen des öffentlichen Lebens schrittweise zurückgenommen werden könnten und die ökonomische Aktivität wieder zunimmt. Daher geht die Bundesregierung von einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 3,0 % aus.

Die schwelenden Handelskonflikte der USA mit China und der Europäischen Union bergen für die Exportwirtschaft weiterhin Risiken. Dennoch geht der größte Expansionsbeitrag im laufenden Jahr von den Exporten aus, getrieben von der wirtschaftlichen Erholung wichtiger Partnerländer. Auch die Industriegüterproduktion wird sich wieder erholen und zum Wachstum des Bruttoinlandsprodukts beitragen.

Im Zuge der erwarteten konjunkturellen Erholung ab dem zweiten Quartal sollte sich die Situation auf dem Arbeitsmarkt leicht entspannen. Die weitgehende Abschaffung des Solidaritätszuschlags sowie die Entlastung der Familien wirken sich zusätzlich positiv auf das verfügbare Einkommen aus. Die Verbraucherpreise werden jedoch vor allem aufgrund der Rücknahme der Umsatzsteuersenkung zum 1. Januar 2021 steigen. Es wird erwartet, dass die Verbraucher im laufenden Jahr einen Teil der unfreiwillig während der Pandemie gebildeten Ersparnisse zusätzlich ausgeben. Auch aufgrund dieser Nachholeffekte stützt der private Konsum die Konjunkturerholung.

Die Finanzmärkte bleiben weiterhin von der sehr expansiven Politik der EZB geprägt. Auch die US-amerikanische Notenbank Federal Reserve hat im August verkündet, sich in Zukunft an einem durchschnittlichen Inflationsziel zu orientieren, was als Zeichen für eine längerfristig expansive Geldpolitik gesehen wird. Es ist darum davon auszugehen, dass das extreme Niedrigzinsumfeld auch im Jahr 2021 bestehen bleibt.

Die Kursgewinne an den Aktienmärkten setzten sich zu Beginn des Jahres 2021 zunächst fort. Der DAX übersprang in der ersten Januarhälfte die Marke von 14.000 Punkten. Sofern sich die erhofften Erfolge bei der Eindämmung der Pandemie verzögern oder die Handelskonflikte eskalieren, besteht die Gefahr von heftigen Kursschwankungen. Umgekehrt könnten die Aktienmärkte vom Überwinden der Pandemie oder von einem Abflauen der Handelskonflikte profitieren.

Branchenentwicklung

Marktentwicklung in der Schaden- und Unfallversicherung

Die Beitragsentwicklung in der Schaden- und Unfallversicherung wird einerseits von der erwarteten wirtschaftlichen Erholung, andererseits von Nachwirkungseffekten des Krisenjahres 2020 beeinflusst. Insgesamt ist nach Angaben des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) von einer weiteren Abschwächung der Beitragsdynamik auszugehen. Der GDV erwartet für die Schaden- und Unfallversicherung im laufenden Jahr 2021 einen Beitragszuwachs von 1,6 %.

In der von der andsafe AG betriebenen Allgemeinen Haftpflichtversicherung ist nur mit einem marktweiten Wachstum der Beitragseinnahmen in Höhe von 1,0 % zu rechnen. Grund dafür ist, dass es zum 1. Juli 2020 keine Beitragsanpassung in der Allgemeinen Haftpflichtversicherung gab und rückläufige Lohn- und Umsatzsummen die Beitragsentwicklung im gewerblichen Bereich abschwächen.

Für die Entwicklung in der Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung und der Sach-Inhaltsversicherung liegen keine Prognosen des GDV vor.

Voraussichtliche Geschäftsentwicklung 2021

Die nachfolgenden Aussagen stehen unter dem Vorbehalt, dass die Geschäftsentwicklung der andsafe AG nicht von außergewöhnlichen Schadenereignissen belastet wird. Vor allem die Corona-Pandemie wird das Geschäftsklima im Jahr 2021 eintrüben. Eine Verbesserung im laufenden Jahr 2021 dürfte vom Erfolg der Ende Dezember 2020 begonnenen Masseneimpfungen abhängen. Wirtschaftliche Schieflagen als Spätfolgen der Corona-Pandemie könnten jedoch die Geschäftsentwicklung belasten. Die zum Planungszeitpunkt absehbaren Auswirkungen der Corona-Krise sind in die Prognose eingeflossen.

sen. Des Weiteren bestehen aufgrund der immer noch frühen Entwicklungsphase des Start-up-Unternehmens weiterhin Unsicherheiten, die eine genaue Vorhersage des Geschäftsverlaufs erschweren.

Beitragssteigerung geplant

Der Wachstumskurs der andsafe AG wird sich im laufenden Geschäftsjahr 2021 kontinuierlich fortsetzen. Es wird erneut eine Vervielfachung der Beitragseinnahmen erwartet. Ein wesentlicher Wachstumstreiber dabei ist weiterhin der Ausbau des Produktportfolios. Die derzeit drei Produkte umfassende Angebotspalette soll im laufenden Jahr um mehrere Versicherungsprodukte erweitert werden. Darüber hinaus werden die Vertriebswege weiter ausgebaut werden. Gleichzeitig wird auch die Etablierung der Marke andsafe weiter vorangetrieben. Ab dem Frühjahr 2021 ist die Produktplatzierung über das Vergleichsportal CHECK24 geplant. Über die steigende mediale Präsenz, die Vertretung auf Branchenveranstaltungen und positive Kundenerfahrungen wird sich der Bekanntheitsgrad im laufenden Jahr weiter erhöhen.

Weiter hohe Investitionsausgaben vorgesehen

Korrespondierend zu dem wachsenden Geschäftsvolumen wird auch mit deutlich steigenden Aufwendungen für Versicherungsfälle geplant. Die Kosten im Zusammenhang mit Investitionen in den Geschäftsausbau werden voraussichtlich auf dem Niveau des Vorjahres liegen. Daneben steigen die zu zahlenden Provisionen, getrieben durch das anziehende Neugeschäft, erneut deutlich an. Da die Kosten das Beitragsvolumen wieder übersteigen, wird das versicherungstechnische Bruttoergebnis voraussichtlich auch im laufenden Jahr deutlich negativ sein. Der versicherungstechnische Bruttoverlust wird durch die Rückversicherung bei der Westfälischen Provinzial Versicherung AG vollständig übernommen.

Das nichtversicherungstechnische Ergebnis der andsafe AG wird voraussichtlich leicht negativ auslaufen. Insgesamt wird für das Jahr 2021 ein ausgeglichenes Jahresergebnis erwartet.

Münster, den 15. März 2021

andsafe Aktiengesellschaft
Der Vorstand



Dr. Thomas Niemöller
Vorsitzender



Michael Hein

Betriebene Versicherungszweige und Versicherungsarten

Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft

Haftpflichtversicherung
(Betriebshaftpflichtversicherung, Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung)

Feuerversicherung
(Sonstige Feuerversicherung)

Einbruchdiebstahl- und Raubversicherung

Leitungswasserversicherung

Glasversicherung

Sturmversicherung

Technische Versicherungen
(Maschinenversicherung, Elektronikversicherung)

Transportversicherung
(übrige und nicht aufgegliederte Transportversicherung)

Versicherung zusätzlicher Gefahren zur Feuer- bzw.
Feuer-Betriebsunterbrechungsversicherung
(Extended Coverage)

Betriebsunterbrechungsversicherung

Sonstige Schadenversicherung
(Sonstige gemischte Versicherung)

Jahres- abschluss nach HGB

Firma:	andsafe Aktiengesellschaft
Sitz:	Provinzial-Allee 1, 48159 Münster
Handelsregister:	Amtsgericht Münster HRB 17592

Bilanz

zum 31. Dezember 2020

Aktiva	Anhang Nr.	2020 Tsd. EUR	2020 Tsd. EUR	2020 Tsd. EUR	2019 Tsd. EUR
A. Immaterielle Vermögensgegenstände					
I. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			2.780		2.856
II. Geleistete Anzahlungen			88		–
				2.868	2.856
B. Kapitalanlagen	1				
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			–		–
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		–			–
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		–			–
3. Beteiligungen		–			–
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		–			–
			–		–
III. Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		–			–
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		–			–
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen		–			–
4. Sonstige Ausleihungen		–			–
5. Einlagen bei Kreditinstituten		1.000			1.000
6. Andere Kapitalanlagen		–			–
			1.000		1.000
IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft			–		–
				1.000	1.000
Übertrag				3.868	3.856

Aktiva	Anhang Nr.	2020 Tsd. EUR	2020 Tsd. EUR	2020 Tsd. EUR	2019 Tsd. EUR
Übertrag				3.868	3.856
C. Forderungen					
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:					
1. Versicherungsnehmer		117			16
2. Versicherungsvermittler		85			16
			203		31
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft davon an verbundene Unternehmen: 6.885 (10.037) Tsd. EUR davon an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht: – (–) Tsd. EUR			6.885		10.037
III. Sonstige Forderungen davon an verbundene Unternehmen: 159 (–) Tsd. EUR davon an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht: – (–) Tsd. EUR			177		148
				7.265	10.216
D. Sonstige Vermögensgegenstände					
I. Sachanlagen und Vorräte			386		300
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand			3.335		1.564
III. Andere Vermögensgegenstände			–		–
				3.721	1.865
E. Rechnungsabgrenzungsposten					
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten			–		–
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten			139		150
				139	150
F. Aktive latente Steuern	2			–	–
G. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung				–	–
Summe Aktiva				14.992	16.087

Passiva	Anhang Nr.	2020 Tsd. EUR	2020 Tsd. EUR	2020 Tsd. EUR	2019 Tsd. EUR
A. Eigenkapital					
I. Eingefordertes Kapital					
Gezeichnetes Kapital	3	3.700			3.700
abzüglich nicht eingeforderter ausstehender Einlagen		–			–
			3.700		3.700
II. Kapitalrücklage	4		9.820		9.820
III. Gewinnrücklagen					
1. Gesetzliche Rücklage		–			–
2. Andere Gewinnrücklagen		–			–
			–		–
IV. Bilanzgewinn			–		–
				13.520	13.520
B. Genussrechtskapital				–	–
C. Nachrangige Verbindlichkeiten				–	–
D. Versicherungstechnische Rückstellungen	5				
I. Beitragsüberträge					
1. Bruttobetrag		233			57
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		233			57
			–		–
II. Deckungsrückstellung					
1. Bruttobetrag		–			–
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		–			–
			–		–
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle					
1. Bruttobetrag		2.287			91
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		2.287			91
			–		–
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung					
1. Bruttobetrag		–			–
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		–			–
			–		–
V. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen			–		–
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen					
1. Bruttobetrag		–			–
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		–			–
			–		–
			–		–
Übertrag				13.520	13.520

Passiva	Anhang Nr.	2020 Tsd. EUR	2020 Tsd. EUR	2020 Tsd. EUR	2019 Tsd. EUR
Übertrag				13.520	13.520
E. Andere Rückstellungen					
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			–		–
II. Steuerrückstellungen			–		–
III. Sonstige Rückstellungen	6		981		1.462
				981	1.462
F. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft				–	–
G. Andere Verbindlichkeiten	7				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber:					
1. Versicherungsnehmern		1			3
2. Versicherungsvermittlern		131			7
			132		10
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft davon gegenüber verbundenen Unternehmen: – (–) Tsd. EUR davon gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht: – (–) Tsd. EUR			–		–
III. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			–		–
IV. Sonstige Verbindlichkeiten davon gegenüber verbundenen Unternehmen: 208 (311) Tsd. EUR davon gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht: – (–) Tsd. EUR davon aus Steuern: 83 (57) Tsd. EUR davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 14 (10) Tsd. EUR			359		1.094
				491	1.104
H. Rechnungsabgrenzungsposten				0	–
I. Passive latente Steuern	2			–	–
Summe Passiva				14.992	16.087

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020

	Anhang Nr.	2020 Tsd. EUR	2020 Tsd. EUR	2020 Tsd. EUR	2019 Tsd. EUR
I. Versicherungstechnische Rechnung	8				
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung (f. e. R.)					
a) Gebuchte Bruttobeiträge		1.192			136
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge		-1.192			-136
			-		-
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge		-177			-57
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen		177			57
			-		-
2. Technischer Zinsertrag f. e. R.				-	-
3. Sonstige versicherungstechnische Erträge f. e. R.				-	-
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle f. e. R.					
a) Zahlungen für Versicherungsfälle					
aa) Bruttobetrag		-233			-69
bb) Anteil der Rückversicherer		233			69
			-		-
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewinkelte Versicherungsfälle					
aa) Bruttobetrag		-2.196			-91
bb) Anteil der Rückversicherer		2.196			91
			-		-
				-	-
5. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen					
a) Netto-Deckungsrückstellung			-		-
b) Sonstige versicherungstechnische Netto-Rückstellungen			-		-
				-	-
6. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen f. e. R.				-	-
7. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f. e. R.					
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb	9		-11.075		-17.798
b) davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft			11.344		18.104
				270	306
8. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen f. e. R.				-	-
9. Zwischensumme				270	306
10. Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen				-	-
11. Versicherungstechnisches Ergebnis f. e. R.				270	306

	Anhang Nr.	2020 Tsd. EUR	2020 Tsd. EUR	2020 Tsd. EUR	2019 Tsd. EUR
Übertrag				270	306
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung					
1. Erträge aus Kapitalanlagen					
a) Erträge aus Beteiligungen		–			–
davon aus verbundenen Unternehmen:					
– (–) Tsd. EUR					
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen		–			–
davon aus verbundenen Unternehmen:					
– (–) Tsd. EUR					
c) Erträge aus Zuschreibungen		–			–
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		–			–
			–		–
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen					
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		–31			–44
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		–			–
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		–			–
d) Aufwendungen aus Verlustübernahme		–			–
			–31		–44
			–31		–44
3. Technischer Zinsertrag			–		–
				–31	–44
4. Sonstige Erträge	10		69		1
5. Sonstige Aufwendungen	11		–270		–306
				–201	–305
6. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				38	–43
7. Außerordentliche Erträge			–		–
8. Außerordentliche Aufwendungen			–		–
9. Außerordentliches Ergebnis				–	–
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			–		–
11. Sonstige Steuern			–2		–
				–2	–
12. Erträge aus der Verlustübernahme				–	43
13. Aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinn- abführungsvertrags abgeführte Gewinne				–36	–
14. Jahresüberschuss				–	–
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				–	–
16. Einstellungen in Gewinnrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			–		–
b) in andere Gewinnrücklagen			–		–
				–	–
17. Bilanzgewinn				–	–

Entwicklung der Aktivposten A, B I bis III

im Geschäftsjahr 2020

Aktivposten A, B I bis III	Bilanzwerte 31.12.2019 Tsd. EUR	Zugänge Tsd. EUR	Um- buchungen Tsd. EUR	Abgänge Tsd. EUR	Zuschrei- bungen Tsd. EUR	Abschrei- bungen Tsd. EUR	Bilanzwerte 31.12.2020 Tsd. EUR
A. Immaterielle Vermögens- gegenstände							
I. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerb- liche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.856	743	–	–	–	819	2.780
II. geleistete Anzahlungen	–	88	–	–	–	–	88
	2.856	831	–	–	–	819	2.868
B. I. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	–	–	–	–	–	–	–
B. II. Kapitalanlagen in verbun- denen Unternehmen und Beteiligungen							
1. Anteile an verbun- denen Unternehmen	–	–	–	–	–	–	–
2. Ausleihungen an verbun- dene Unternehmen	–	–	–	–	–	–	–
3. Beteiligungen	–	–	–	–	–	–	–
4. Ausleihungen an Unter- nehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	–	–	–	–	–	–	–
	–	–	–	–	–	–	–
B. III. Sonstige Kapitalanlagen							
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investment- vermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	–	–	–	–	–	–	–
2. Inhaberschuldverschrei- bungen und andere fest- verzinsliche Wertpapiere	–	–	–	–	–	–	–
3. Hypotheken-, Grund- schuld und Renten- schuldforderungen	–	–	–	–	–	–	–
4. Sonstige Ausleihungen	–	–	–	–	–	–	–
5. Einlagen bei Kreditinst.	1.000	–	–	–	–	–	1.000
6. Andere Kapitalanlagen	–	–	–	–	–	–	–
	1.000	–	–	–	–	–	1.000
	3.856	831	–	–	–	819	3.868

Anhang

Erläuterungen zum Jahresabschluss

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Jahresabschluss wurde nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs (HGB), des Aktiengesetzes (AktG), des Gesetzes über die Beaufsichtigung der Versicherungsunternehmen – Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) – und der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) erstellt.

Die Zahlen des Jahresabschlusses sind auf volle Tausend Euro (gerundet) ausgewiesen. Die Addition der Einzelwerte kann daher von den Zwischen- und Endsummen um Rundungsdifferenzen abweichen. Auch in den Tabellen im Lagebericht wurden die Einzelwerte und Summen jeweils kaufmännisch auf- oder abgerundet.

Rückversicherungsbeziehungen zur Westfälischen Provinzial Versicherung AG

Die andsafe AG betreibt seit Mai 2019 das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft. Dieses wird von der Westfälischen Provinzial Versicherung AG vollständig in Rückdeckung genommen. Die Westfälische Provinzial AG erstatet als Rückversicherer die gesamten Schadenaufwendungen, im Gegenzug werden alle verdienten Bruttobeiträge an die Westfälische Provinzial Versicherung AG abgeführt. Die Kosten erstattet die Westfälische Provinzial Versicherung AG der andsafe AG über Provisionen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Aktiva

Immaterielle Vermögensgegenstände wurden mit den Anschaffungskosten abzüglich linearer und ggf. außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet.

Einlagen bei Kreditinstituten, Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft, Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft und die **Sonstigen Forderungen** wurden mit Nominalbeträgen bilanziert.

Sachanlagen wurden mit den Anschaffungskosten abzüglich linearer Abschreibungen, die planmäßig über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer erfolgten, bewertet. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis einschließlich 250 Euro wurden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben, Wirtschaftsgüter bis 1.000 Euro in einen Sammelposten eingestellt und über fünf Jahre linear abgeschrieben. **Vorräte** wurden mit den Anschaffungskosten bewertet.

Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand und die **Sonstigen Rechnungsabgrenzungsposten** wurden mit Nominalbeträgen angesetzt.

Passiva

Die Berechnung der **Beitragsüberträge** erfolgte im Berichtsjahr für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft nach dem 1 / 360-System. Die Bruttobeitragsüberträge für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft sind für jeden Versicherungsvertrag vor Abzug der nicht übertragungsfähigen Teile einzeln berechnet worden. Die Ermittlung des Anteils der Rückversicherer erfolgte nach den gleichen Grundsätzen.

Die in der **Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle** des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts enthaltenen Beträge sind für jeden am Bilanzstichtag noch nicht erledigten Schaden einzeln ermittelt worden. Die verrechneten Forderungen aus Regressen, Provenues und Teilungsabkommen sowie die in der Rückstellung enthaltenen Regulierungskosten wurden ebenfalls anhand der einzelnen Schadenfälle ermittelt. Für die noch unbekannten Schäden wurde eine Spätschadenrückstellung gebildet. Der Anteil der Rückversicherer an der Schadenrückstellung wurde unter Berücksichtigung der Rückversicherungsverträge ermittelt.

Sonstige Rückstellungen

Die Bewertung der Rückstellung für Jubiläen erfolgte gemäß des im Schreiben des Bundesministeriums der Finanzen vom 27. Februar 2020 dargelegten Pauschalwertverfahrens. Die übrigen sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags gebildet.

Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft sowie die **Sonstigen Verbindlichkeiten** wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

1 Kapitalanlagen

Angaben zum Zeitwert der Kapitalanlagen gemäß § 54 RechVersV

Die Zeitwerte der Einlagen bei Kreditinstituten in Höhe von 1.000 Tsd. Euro entsprachen den Buchwerten.

Angaben zu Finanzinstrumenten gemäß § 285 Nr. 18 HGB

Zu Anschaffungskosten bilanzierte Finanzinstrumente, die über ihrem beizulegenden Zeitwert ausgewiesen wurden, waren zum Bilanzstichtag nicht im Bestand.

Angaben für nicht zum Zeitwert bilanzierte derivative Finanzinstrumente gemäß § 285 Nr. 19 HGB

Derivative Finanzinstrumente waren zum Bilanzstichtag nicht im Bestand.

2 Latente Steuern

Es besteht eine steuerliche Organschaft mit der Provinzial Holding AG. Die latenten Steuern sind dem Organträger zuzuordnen. Insoweit sind keine Angaben gemäß § 285 Satz 1 Nr. 29 HGB zu machen.

Passiva

3 Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital in Höhe von 3.700 Tsd. Euro ist eingeteilt in 3.700 Tsd. Namensstückaktien mit einem rechnerischen Wert von 1 Euro. Die Aktien werden von der Provinzial NordWest Beteiligungsgesellschaft mbH gehalten. Die Mehrheitsbeteiligung ist uns gemäß § 20 Abs. 4 AktG mitgeteilt worden.

4 Kapitalrücklage

	2020 Tsd. EUR	2019 Tsd. EUR
Stand am 1. Januar	9.820	4.320
Andere Zuzahlung gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB	–	5.500
Stand am 31. Dezember	9.820	9.820

5 Versicherungstechnische Rückstellungen

Die andsafe AG wies am Bilanzstichtag keine versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung aus, da das gesamte Versicherungsgeschäft von der Westfälischen Provinzial Versicherung AG in Rückdeckung genommen wird.

Versicherungszweige	Bruttorückstellungen gesamt		Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		Schwankungsrück- stellung und ähnliche Rückstellungen	
	2020 Tsd. EUR	2019 Tsd. EUR	2020 Tsd. EUR	2019 Tsd. EUR	2020 Tsd. EUR	2019 Tsd. EUR
Haftpflichtversicherung	2.484	148	2.277	91	–	–
Feuer- und Sachversicherungen	15	–	4	–	–	–
davon Feuerversicherung	3	–	0	–	–	–
davon Sonstige Sachversicherung	12	–	3	–	–	–
Sonstige Versicherungen	21	–	6	–	–	–
Selbst abgeschlossenes Geschäft	2.520	148	2.287	91	–	–
In Rückdeckung übernommenes Geschäft	–	–	–	–	–	–
Gesamtes Versicherungsgeschäft	2.520	148	2.287	91	–	–

Die Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle waren maßgeblich durch die Grobchadenbelastung in der Betriebshaftpflichtversicherung geprägt.

6 Sonstige Rückstellungen

	2020 Tsd. EUR	2019 Tsd. EUR
Rückstellung für ausstehende Rechnungen	462	1.196
Rückstellungen für Sonderzahlungen und Tantiemen	272	131
Rückstellungen für Urlaubsansprüche und Gleitzeitguthaben	118	67
Rückstellung für Jahresabschlusskosten	85	68
Rückstellung für Jubiläumszuwendungen	16	1
Rückstellung für noch nicht abgerechnete Provisionen	7	–
Übrige Rückstellungen	19	–
	981	1.462

7 Andere Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren waren am Bilanzstichtag nicht vorhanden. Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, bestanden nicht.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

8 Versicherungstechnische Rechnung

Versicherungszweige	Gebuchte Bruttobeiträge		Verdiente Bruttobeiträge		Verdiente Nettobeiträge	
	2020 Tsd. EUR	2019 Tsd. EUR	2020 Tsd. EUR	2019 Tsd. EUR	2020 Tsd. EUR	2019 Tsd. EUR
Haftpflichtversicherung	1.102	136	952	79	–	–
Feuer- und Sachversicherungen	50	–	39	–	–	–
davon Feuerversicherung	12	–	10	–	–	–
davon Sonstige Sachversicherung	38	–	29	–	–	–
Sonstige Versicherungen	39	–	24	–	–	–
Selbst abgeschlossenes Geschäft	1.192	136	1.015	79	–	–
In Rückdeckung übernommenes Geschäft	–	–	–	–	–	–
Gesamtes Versicherungsgeschäft	1.192	136	1.015	79	–	–

Versicherungszweige	Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle		Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb		Rückversicherungssaldo gemäß § 51 Abs. 4 Nr. 1. f) RechVersV*	
	2020 Tsd. EUR	2019 Tsd. EUR	2020 Tsd. EUR	2019 Tsd. EUR	2020 Tsd. EUR	2019 Tsd. EUR
Haftpflichtversicherung	2.415	160	10.387	17.798	12.098	18.185
Feuer- und Sachversicherungen	6	–	433	–	411	–
davon Feuerversicherung	1	–	107	–	101	–
davon Sonstige Sachversicherung	5	–	325	–	310	–
Sonstige Versicherungen	9	–	256	–	250	–
Selbst abgeschlossenes Geschäft	2.429	160	11.075	17.798	12.759	18.185
In Rückdeckung übernommenes Geschäft	–	–	–	–	–	–
Gesamtes Versicherungsgeschäft	2.429	160	11.075	17.798	12.759	18.185

* – = Ertrag der Rückversicherer.

Der wesentliche Teil der Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle entfiel auf Großschadenaufwendungen in der Betriebshaftpflichtversicherung.

Versicherungszweige	Versicherungstechnische Ergebnisse für eigene Rechnung vor Veränderung der Schwankungsrückstellung		Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen*		Versicherungstechnische Ergebnisse für eigene Rechnung	
	2020 Tsd. EUR	2019 Tsd. EUR	2020 Tsd. EUR	2019 Tsd. EUR	2020 Tsd. EUR	2019 Tsd. EUR
Haftpflichtversicherung	249	306	–	–	249	306
Feuer- und Sachversicherungen	11	–	–	–	11	–
davon Feuerversicherung	3	–	–	–	3	–
davon Sonstige Sachversicherung	9	–	–	–	9	–
Sonstige Versicherungen	9	–	–	–	9	–
Selbst abgeschlossenes Geschäft	270	306	–	–	270	306
In Rückdeckung übernommenes Geschäft	–	–	–	–	–	–
Gesamtes Versicherungsgeschäft	270	306	–	–	270	306

* – = Zuführung zur Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen.

9 Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb

	2020 Tsd. EUR	2019 Tsd. EUR
Abschlussaufwendungen	2.906	618
Verwaltungsaufwendungen	8.169	17.180
	11.075	17.798

Die Verwaltungsaufwendungen beinhalten zum überwiegenden Teil Aufwendungen zum Auf- und Ausbau des digitalen Versicherers, insbesondere für die IT-Infrastruktur, den Ausbau des Produktportfolios und der Anbindung von Vertriebspartner.

10 Sonstige Erträge

	2020 Tsd. EUR	2019 Tsd. EUR
Erträge aus der Auflösung von nichtversicherungstechnischen Rückstellungen	69	1
Übrige Erträge	0	0
	69	1

11 Sonstige Aufwendungen

	2020 Tsd. EUR	2019 Tsd. EUR
Aufwendungen für das Unternehmen als Ganzes	245	306
Sonstige Zinsaufwendungen	25	–
Übrige Aufwendungen	0	–
	270	306

Sonstige Angaben

Angaben gemäß § 51 Abs. 2 RechVersV

Die Entwicklung der Aktivposten A, B I bis III gemäß § 51 Abs. 2 RechVersV ist auf der Seite 34 dargestellt.

Angaben gemäß § 51 Abs. 4 Nr. 1. i) RechVersV

Anzahl der selbst abgeschlossenen mindestens einjährigen Schaden- und Unfallversicherungsverträge	2020	2019
Versicherungszweige		
Haftpflichtversicherung	6.841	668
Feuer- und Sachversicherungen	2.948	–
davon Feuerversicherung	441	–
davon Sonstige Sachversicherung	2.507	–
Sonstige Versicherungen	1.550	–
	11.339	668

Angaben gemäß § 51 Abs. 5 RechVersV

Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personalaufwendungen	2020 Tsd. EUR	2019 Tsd. EUR
Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	583	95
Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB	–	–
Löhne und Gehälter	3.104	1.371
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	559	188
Aufwendungen für Altersversorgung	–	–
	4.246	1.655

Angaben gemäß § 251 HGB und 285 Nr. 3 bzw. 3a HGB

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz enthalten waren, lagen zum Bilanzstichtag nicht vor.

Angaben gemäß § 285 Nr. 7 HGB

Im Geschäftsjahr 2020 waren bei der andsafe AG durchschnittlich 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Innendienst beschäftigt.

Angaben gemäß § 285 Nr. 9a) HGB

Bezüge der Mitglieder des Vorstands

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands der andsafe AG beliefen sich auf 38 Tsd. Euro. Hierbei handelte es sich um die Bezüge des Vorstandsmitglieds Stefan Richter für seine Tätigkeit bis zum 31. Juli 2020 sowie des Vorstandsmitglieds Dr. Thomas Niemöller ab dem 19. August 2020. Von den Bezügen entfielen 21 Tsd. Euro auf fixe Gehaltsbezüge und 11 Tsd. Euro auf sonstige Bezüge, die die Anteile zum Aufbau einer individuellen Altersvorsorge sowie Sachbezüge aus der Nutzung von Dienstfahrzeugen beinhalteten. Erfolgsabhängige Vergütungen für das Geschäftsjahr 2020 wurden in Höhe von 7 Tsd. Euro gewährt. Bezüge für die Tätigkeit in verbundenen Unternehmen sind in diesen Angaben nicht enthalten.

Darüber hinaus wurde keine auszuweisende Vorstandsvergütung von der andsafe AG gewährt, weil Herr Tenkamp drittangestellt ist.

Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten für ihre Tätigkeit im Aufsichtsrat der andsafe AG keine Bezüge.

Angaben gemäß § 285 Nr. 10 HGB

Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind auf der Seite 8, die Mitglieder des Vorstands auf den Seiten 7 und 9 aufgeführt.

Angaben gemäß § 285 Nr. 14 HGB

Die andsafe AG wird in den Konzernabschluss der Provinzial Holding AG, Münster, einbezogen. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Mit der Provinzial Holding AG wurde ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen.

Angaben gemäß § 285 Nr. 17 HGB

Die Angaben zu dem vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2020 berechneten Gesamthonorar sind in den Anhangangaben zum Konzernabschluss der Provinzial Holding AG enthalten. Die dort berücksichtigten Honorare für Abschlussprüfungsleistungen betrafen die Prüfung des Jahresabschlusses und der Solvabilitätsübersicht.

Angaben gemäß § 285 Nr. 21 HGB

Geschäfte zu nicht marktüblichen Bedingungen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen, die für die Beurteilung der Finanzlage wesentlich sind, wurden im Berichtsjahr 2020 nicht getätigt.

Angaben gemäß § 285 Nr. 23 HGB

Bewertungseinheiten entsprechend § 254 HGB waren am Bilanzstichtag nicht vorhanden.

Nachtragsbericht

Auch die ersten Monate des Geschäftsjahrs 2021 stehen unter dem Einfluss der Corona-Pandemie. Die weitere Entwicklung wird insbesondere davon abhängen, ob zeitnah eine flächendeckende Versorgung mit Impfstoffen bereitgestellt werden kann und bestehende Virusmutationen die allgemeine Lage nicht weiter negativ beeinflussen. Eine Fortdauer oder gar Verschärfung der Corona-Pandemie könnte vor allem die Neugeschäfts-, Beitrags-, Schaden- und Kapitalmarktentwicklung belasten.

Münster, den 15. März 2021

andsafe Aktiengesellschaft
Der Vorstand



Dr. Thomas Niemöller
Vorsitzender



Michael Hein

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die andsafe Aktiengesellschaft, Münster

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der andsafe Aktiengesellschaft, Münster, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der andsafe Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht war folgender Sachverhalt am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

► Bewertung der Schadenrückstellungen

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt strukturiert:

1. Sachverhalt und Problemstellung
2. Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
3. Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir den besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

► Bewertung der Schadenrückstellungen

1. Im Jahresabschluss der Gesellschaft werden unter dem Bilanzposten „Rückstellung für noch nicht abgewinkelte Versicherungsfälle“ versicherungstechnische Rückstellungen (sog. „Schadenrückstellungen“) in Höhe von brutto T€ 2.287 bzw. netto T€ 0 ausgewiesen. Versicherungsunternehmen haben versicherungstechnische Rückstellungen gemäß § 341e Abs. 1 HGB insoweit zu bilden, wie dies nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen sicherzustellen. Die Festlegung von Annahmen zur Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen erfordert von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft neben der Berücksichtigung der handels- und aufsichtsrechtlichen Anforderungen eine Einschätzung zukünftiger Ereignisse und die Anwendung geeigneter Bewertungsmethoden. Dies beinhaltet auch die erwarteten Auswirkungen der anhaltenden Corona-Krise auf die Bildung der Schadenrückstellungen in den betroffenen Sparten. Den bei der Ermittlung der Höhe der Schadenrückstellungen angewendeten Methoden sowie Berechnungsparametern liegen Ermessensentscheidungen und Annahmen der gesetzlichen Vertreter zugrunde. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung der Schadenrückstellungen haben. Aufgrund der erheblichen Ermessensspielräume der gesetzlichen Vertreter und den damit verbundenen Schätzunsicherheiten war die Bewertung der Schadenrückstellungen im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.
2. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir in Anbetracht der Bedeutung der Schadenrückstellungen für das Gesamtgeschäft der Gesellschaft gemeinsam mit unseren internen Bewertungsspezialisten die von der Gesellschaft verwendeten Methoden und von den gesetzlichen Vertretern getroffenen Annahmen beurteilt. Dabei haben wir unter anderem unser Branchenwissen und unsere Branchenerfahrung zugrunde gelegt sowie anerkannte Methoden berücksichtigt. Vor dem Hintergrund des noch geringen Geschäftsvolumens haben wir insbesondere Einzelfallprüfungshandlungen in Bezug auf die Bewertung der Schadenrückstellungen vorgenommen. Wir haben unter anderem auch die der Berechnung des Erfüllungsbetrags zugrunde liegenden Daten mit den Basisdokumenten abgestimmt. Damit einhergehend haben wir die berechneten Ergebnisse der Gesellschaft zur Höhe der Rückstellungen anhand der anzuwendenden gesetzlichen Vorschriften nachvollzogen und die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden und die Periodenabgrenzungen überprüft. In dem Zusammenhang haben wir auch die Einschätzung der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich der Auswirkungen der Corona-Krise auf die betroffenen Sparten gewürdigt. Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen zur Bewertung der Schadenrückstellungen begründet und hinreichend dokumentiert sind.
3. Die Angaben der Gesellschaft zu den Schadenrückstellungen sind in den Abschnitten „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ sowie „Erläuterungen zur Bilanz“ des Anhangs enthalten.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Die sonstigen Informationen umfassen den Geschäftsbericht – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses, des geprüften Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten

waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden vom Aufsichtsrat am 25. Juni 2020 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 28. November 2020 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2018 als Abschlussprüfer der andsafe Aktiengesellschaft, Münster, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Ludger Koslowski.

Düsseldorf, den 17. März 2021

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ludger Koslowski
Wirtschaftsprüfer

ppa. Patrik Bensch
Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Auf Basis schriftlicher und mündlicher Vorstandsberichte hat sich der Aufsichtsrat in sechs Sitzungen über die aktuelle Geschäftsentwicklung sowie alle wichtigen Geschäftsvorgänge der Gesellschaft unterrichten lassen und die Geschäftsführung des Vorstands laufend überwacht. Ferner hat sich der Aufsichtsrat über die beabsichtigte Geschäftspolitik/Unternehmensplanung sowie über die Grundlagen des Risikomanagements und die Risikosituation informiert.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht der andsafe Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2020 rechtzeitig erhalten. Die Abschlussunterlagen wurden in der Sitzung des Aufsichtsrats am 17. März 2021 beraten. Die Beratung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der andsafe Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2020 sind von der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft worden. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt. Der Prüfungsbericht wurde allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig zugeleitet.

An der den Jahresabschluss feststellenden Aufsichtsratssitzung hat der Abschlussprüfer teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet.

Der Aufsichtsrat erhebt gegen das Ergebnis der Abschlussprüfung durch die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft keine Einwendungen. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht der andsafe Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2020 am 17. März 2021 gebilligt. Der Jahresabschluss der andsafe Aktiengesellschaft ist damit nach § 172 AktG festgestellt.

Münster, den 17. März 2021

Für den Aufsichtsrat



Dr. Wolfgang Breuer
Vorsitzender

Glossar

Die Erläuterung der aufgeführten Fachbegriffe soll das Verständnis des Geschäftsberichts erleichtern. Anspruch auf Vollständigkeit wird nicht erhoben.

Abschlussaufwendungen

Summe der durch den Abschluss eines Versicherungsvertrags entstehenden Kosten (z. B. Abschlussprovisionen, Kosten der Antragsprüfung und -bearbeitung).

Asset Management

Steuerung der Kapitalanlagetätigkeit nach Risiko- und Ertragsgesichtspunkten. Umfasst die Vorbereitung und Umsetzung von Anlageentscheidungen.

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Aufwendungen für den Abschluss und die Verwaltung von Versicherungsverträgen (z. B. Provisionen, Gehälter, Sachkosten).

Beiträge, gebuchte / verdiente

Gebuchte Beiträge sind alle im Geschäftsjahr fällig gewordenen Beiträge. Verdiente Beiträge sind die auf das Geschäftsjahr entfallenden (periodengerecht abgegrenzten) Beiträge.

Bewertungsreserven

Differenz zwischen dem Zeitwert und dem Buchwert der Kapitalanlagen.

Brutto / Netto

In der Versicherung bedeutet „brutto“ die Darstellung der jeweiligen versicherungstechnischen Position vor Rückversicherungsabgabe und „netto“ nach Rückversicherungsabgabe.

Combined Ratio

Englische Bezeichnung für Schaden-Kosten-Quote. Verhältnis der Schadenaufwendungen und der Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb zu den verdienten Beiträgen.

Credit Spread

Renditeaufschlag, den Investoren bei einer Anlage in ausfallrisikobehaftete Anleihen erhalten.

Deckungsrückstellung

Nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelter Kapitalwert für künftige Verpflichtungen.

Eigenkapitalquote

Eigenkapital in Prozent der gebuchten Beitragseinnahmen oder auch in Prozent der Bilanzsumme.

f. e. R.

Die Abkürzung bedeutet „für eigene Rechnung“ oder auch „netto“ (nach Abzug der Rückversicherungsanteile).

InsurTech

Unternehmen, das moderne Technologien in der Versicherungsbranche einsetzt.

Kostenquote (Kostensatz)

Verhältnis der Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen) zu den verdienten Beiträgen.

Nichtversicherungstechnisches Ergebnis

Saldo der Erträge und Aufwendungen, die nicht dem Versicherungsgeschäft zugerechnet werden. Hierunter fallen in der Schaden- und Unfallversicherung vor allem die Erträge und Aufwendungen aus Kapitalanlagen.

Rückversicherung

Ein Versicherungsunternehmen nimmt für einen Teil des Risikos Versicherungsschutz bei einem anderen Versicherungsunternehmen (Rückversicherer).

Schadenaufwand

Summe der gezahlten und zurückgestellten Beträge für Versicherungsfälle.

Schadendurchschnitt

Durchschnittlicher Schadenaufwand je Schadenfall.

Schadenhäufigkeit

Verhältnis der Anzahl der Schäden zur Anzahl der Risiken.

Schadenquote (bilanzielle)

Schadenaufwendungen unter Berücksichtigung des Ergebnisses aus der Abwicklung von Vorjahresschäden in Prozent der verdienten Beiträge.

Schadenrückstellung

Rückstellung zur Deckung verursachter, aber noch nicht abgewickelter Schäden.

Schwankungsrückstellung

Nach aufsichtsrechtlichen Bestimmungen zu bildende Rückstellung zum Ausgleich von Schwankungen im Schadenverlauf mehrerer Jahre. In Jahren mit hohen Schadenquoten erfolgen Entnahmen, in Jahren mit niedrigen Schadenquoten erfolgen Zuführungen.

Selbstbehalt (auch Eigenbehalt)

Teil des Risikos, der nicht in Rückversicherung gegeben, sondern vom Erstversicherer selbst getragen wird.

Selbstbehaltsquote (Eigenbehaltsquote)

Verhältnis der Beiträge für eigene Rechnung (Nettobeiträge) zu den Bruttobeiträgen.

Solvabilität / Solvenz

Eigenmittelausstattung eines Versicherungsunternehmens.

Solvency II

Solvenzvorschrift für europäische Versicherungsunternehmen, gültig ab dem 1. Januar 2016. Im Rahmen der Neuregelung der Solvenzvorschriften orientiert sich die Mindestkapitalausstattung von Versicherungsunternehmen stärker an den tatsächlich übernommenen Risiken.

Stille Lasten

Entstehen, wenn der Zeitwert / Marktwert eines Vermögensgegenstands unterhalb des Buchwerts liegt oder eine zu geringe Bewertung der Passiva vorgenommen wurde.

Umsatzrendite

Jahresüberschuss vor / nach Steuern und vor Gewinnabführung in Prozent der verdienten Bruttobeitragseinnahmen.

Versicherungstechnisches Ergebnis

Saldo der Erträge und Aufwendungen, die dem Versicherungsgeschäft zugerechnet werden. Dies sind im Wesentlichen die Beiträge, die Aufwendungen für Versicherungsfälle und die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb. Das versicherungstechnische Ergebnis wird häufig als Ergebnis vor und nach der Veränderung der Schwankungsrückstellung ausgedrückt.

Verwaltungsaufwendungen

Personal- und Sachkosten für die laufende Betreuung und Verwaltung der Versicherungen (ohne Abschlussaufwendungen).

Impressum

Herausgeber:
andsafe Aktiengesellschaft

Postanschrift:
Provinzial-Allee 1
48159 Münster

Hausanschrift:
Wienburgstraße 207
48159 Münster
info@andsafe.de
www.andsafe.de

Konzernkommunikation:
Tel. +49 251 219-3644
Fax +49 251 219-3759
christian.schaefer@provinzial.de

Redaktion:
Dr. Kerstin Althaus, Ludger Lömke,
Birgit Niggemann, Lena Quinting, Christian Schäfer

Fotos / Grafik:
Anthony Boyd Graphics (Kurzporträt, Seite 4),
Thomas Klerx (Vorwort, Seite 7),
HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co. KG
(Konzernstruktur, Seite 5)

andsafe AG
Provinzial-Allee 1
48159 Münster
www.andsafe.de